

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 154.

Sonnabend den 3. Juni.

1854.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind sich vor Eintritt der Michaelisferien dieses Jahres zur theologischen Candidatenprüfung anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich unter 4. bemerkten Unterlagen, bis zum

1. Juli dieses Jahres

in der Kanzlei der Königlichen Kreisdirection alhier (Postgebäude) abzugeben, oder, so viel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ portofrei ander einzusenden.

Leipzig, den 1. Juni 1854.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
von Broitzem.

Bekanntmachung, die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken betreffend.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken wird in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt und deren Reichthum, so wie in den unter die Jurisdiction des hiesigen Landgerichts und Königlichen Kreisamtes gehörigen Ortschaften wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll von und mit dem **14. Juni d. J. an** während eines Zeitraumes von acht Wochen und zwar in jeder Woche **Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an**

im großen Saale der alten Waage am Markte hier stattfinden.

Leipzig, am 31. Mai 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

G. Meßler.

Bekanntmachung, die öffentlichen Badeplätze betreffend.

Als öffentliche, an ihrem Anfange und Ende besonders bezeichnete und begrenzte Badeplätze sind folgende bestimmt:

1) eine Stelle in der Elster, 120 Ellen lang, hinter dem Jacobshospitale am Rosenthale, und

2) eine Stelle in der alten Pleiße, gegen 500 Ellen lang, zwischen der Saubrücke und dem Schimmel'schen Garten.

Das Baden an anderen Plätzen ohne Aufsicht der Fischer ist verboten.

Leipzig, den 30. Mai 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Die unterm 11. Mai 1852 von uns erlassene und im verflossenen Jahre wiederholte Bekanntmachung, wonach

1) jede Beschädigung von Bäumen, Sträuchern und Pflanzen in den städtischen Waldungen durch Abbrechen, Abschneiden, Niedertreten von Ruthen, Stöcken, Pflanzlingen,

2) das Wegfangen von Vögeln, das Zerstoren der Nester und Bruten derselben, das Ausnehmen von Eiern auf sämtlichen der Stadt gehörigen Grundstücken,

3) der Verkauf aller Arten von Singvögeln, welche in hiesiger Gegend brüten oder heimisch sind, in den Wochenmärkten und überhaupt auf öffentlichen Plätzen und Straßen hiesiger Stadt in der Zeit von Fastnacht bis Ende Juli

auf das Strengste verboten worden ist, bringen wir mit ausdrücklicher Bezugnahme auf die seitdem vom Königlichen Ministerium des Innern unterm 29. Juni 1852 erlassene Verordnung und auf die für das Zuwiderhandeln von uns festgesetzten Strafen hierdurch in Erinnerung.

Leipzig, den 28. Mai 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Obstkantone im Peters-Stadtgraben soll an den Melldienstenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden.

Es haben sich darauf Besichtigende

Mittwoch den 7. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Einmahlsstube auf dem Rathhause anzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 4. Juni 1854.

Dr. Eppert-Döhne, Vorsteher des Georgenhofes.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Heu- und Grummetnutzung auf mehreren Parzellen der Ranstädter Viehweide soll
Sonnabend den 10. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr
 an Ort und Stelle messbar verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich zur gedachten Zeit auf der Ranstädter Viehweide am Frankfurter Thore einzufinden und können über Lage und Größe der Parzellen Auskunft in der Marstallerpebition erhalten.

Nr. 1., 3 Acker 140 □:R.	Nr. 6., 1 Acker 207 □:R.	Nr. 11., 7 Acker 76 □:R.	Nr. 16., 1 Acker 276 □:R.
= 2., 3 = — =	= 7., 4 = 293 =	= 12., 4 = 230 =	= 17., 2 = 90 =
= 3., 6 = — =	= 8., 3 = 14 =	= 13., 2 = 199 =	= 18., 2 = 294 =
= 4., 4 = 81 =	= 9., 5 = 279 =	= 14., 2 = 242 =	= 19., 8 = 47 =
= 5., 3 = — =	= 10., 4 = — =	= 15., 3 = 48 =	= 20., 3 = 86 =

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Leipzig, den 1. Juni 1854.

Mittheilungen über den Verein der Commandirenden sämmtlicher Feuerlösch- und Rettungsanstalten.

Nachdem die früher in diesem Blatte gegebenen Mittheilungen über den gedachten Verein einige Zeit unterblieben, ist neuerdings im Verein selbst der Wunsch rege geworden, dergleichen Mittheilungen wieder zu veröffentlichen. Es soll daher im Folgenden damit der Anfang gemacht werden.

Sitzung vom 2. Januar d. J.

An diesem Tage erfolgte statutenmäßig die Neuwahl des Vorstandes. Es fiel dieselbe fast einstimmig auf folgende Mitglieder des Vereins, die zum größern Theil schon vorher dem Vorstande angehört hatten:

- | | |
|--|--------------|
| Herr Kaufm. Rud. Gruner, Vorsitzender. | |
| = Brandversch.-Insp. Kanitz, Stellvertreter. | |
| = Zimmermstr. Lüders, | } Deputirte. |
| = Buchdruckereibes. Leiner, | } |
| = Adv. Schilling, | } Secetaire. |
| = Kaufm. Lindemann, | } |

In derselben Sitzung ward noch mit Bezugnahme auf die Erfahrungen beim Schadenfeuer vom 28. December vor. J. (auf der großen Windmühlenstraße) Verschiedenes über die zweckmäßigsten Vorrichtungen gesprochen, das Wasser ausreichender und schneller als jezt in die Nähe der jedesmaligen Feuerstätte zu schaffen. Unter Andern ward bei dieser Gelegenheit wiederholt auf die Nothwendigkeit hingewiesen, in einzelnen Theilen der Stadt, z. B. in der Grimma'schen Vorstadt, stehende Reservoirs zu errichten. (In letzterer Beziehung theilte Herr Baudir. Dost mit, daß der Bau eines größern Reservoirs in der gedachten Vorstadt von der städtischen Behörde in Aussicht gestellt und bereits der Anschlag dazu gefertigt worden sei.) Weiter ward der Vorschlag gemacht, die zum Dienst bestimmten Spritzen mit Hülfe der Reservessprizen zu speisen und nach Befinden noch mehr Zubringer anzuschaffen.

Herr Kaufm. Kunze beantragte endlich die Anschaffung transportabler Reservoirs, welche, in den Enden der Straßen aufgestellt, zur Speisung der Spritzen, erforderlichenfalls durch neu anzuschaffende Zubringer, dienen sollen. Nachdem man diese Einrichtung allgemein als zweckmäßig anerkannt hatte, wurde beschlossen, ein entsprechendes Gesuch um deren Einführung an die städtische Behörde abgehen zu lassen.

Sitzung vom 20. Februar d. J.

Der Vorsitzende machte zuvörderst der Versammlung bekannt, daß das in der Sitzung vom 2. Januar d. J. beschlossene Gesuch um Anschaffung transportabler Reservoirs an den Rath der Stadt abgegangen und daß außerdem der Vorstand des Vereins sich wegen endlicher Einführung der früherhin berathenen Feuerordnung für kleinere Städte, Marktflecken und Dörfer im Lande nochmals durch die königl. Kreisdirection an das königl. Ministerium des Innern gewendet habe.

Hierauf wurde zum eigentlichen Zweck der Sitzung übergegangen und die Versammlung aufgefordert, ihre Erfahrungen und etwaigen Wünsche in Bezug auf das letzte Feuer (in der Thomasmühle) kund zu geben.

Es ward in Folge dessen mehrfach als ein dringendes Bedürfniß hervorgehoben, zur Bedienung der Spritzen bleibendere, nicht so oft wechselnde Mannschaften als bisher zu verwenden. Herr Kunze wünschte die Bemannung der Spritzen theilweise durch das hiesige Militär ergänzen zu lassen. Von anderer Seite ward dagegen geltend gemacht, einerseits, daß diese Hülfe nach Lage der Sache bei Abwesenheit des Militärs gar nicht vorhanden wäre, andererseits, daß ein derartiges Verlangen bereits früher an das Militärcommando gestellt, von diesem aber zurückgewiesen worden. Herr

Kunze beschränkte demgemäß seinen Wunsch dahin, daß dem Militär wenigstens eine oder zwei Sprizen zugewiesen werden möchten. Herr Schmiedmstr. Engelmann wendete auch hiergegen ein, daß man ohne das Militär genug Kräfte in der Stadt besitze, aus denen eine bleibendere Bemannung der Sprizen als bisher gebildet werden könne, und die namentlich dann eine erfolgreichere Wirksamkeit äußern würden, wenn eine strengere Disciplin unter ihnen gehandhabt würde, als dies jezt der Fall. Als solche Kräfte wurden von Herrn Engelmann so wie von anderer Seite die Buchhandlungsgehülfen, die Buchhändlermarkthelfer, die Handlungscommiss und die Schutzverwandten der Stadt überhaupt bezeichnet. Herr Mechanikus Richter machte ferner darauf aufmerksam, daß die Mitglieder des hiesigen allgemeinen Turnvereins, welche jezt als Reservisten beim Feuerdienst verwendet worden, neuerdings den Wunsch ausgesprochen, eine bestimmte Spritze bedienen zu dürfen. Noch kamen verschiedene andere Vorschläge zu dem besprochenen Zweck zum Vorschein. Man beschloß jedoch, mit weiterer Berathung dieses Gegenstandes in einer spätern Sitzung fortzufahren. Zum Schluß wurde Einiges über die kürzlich im Tageblatt vorgeschlagene Einrichtung, die Gebäude beim Feuer mit Decken zu schützen, verhandelt; man fand jedoch allgemein diese Einrichtung für unzuweckmäßig.

Sitzung vom 6. März d. J.

Um eine geregeltere Disciplin unter den Mannschaften der Sprizen und Zubringer herbeizuführen, stellte der Vorsitzende die Anfrage: ob es nicht gerathen sei, bei diesen Mannschaften Ehrengerichte, wie dies bei der Rettungscompagnie der Fall, einzuführen. Man wollte indeß hiervon abgesehen wissen, nicht bloß, weil die Bemannung der Sprizen und Zubringer immer einem häufigeren Wechsel unterworfen bleiben würde, als die Mannschaften der Rettungscompagnie, sondern hauptsächlich, weil der Dienst der Sprizen- und Zubringermannschaften nicht, wie bei der Rettungscompagnie, ein durchaus freiwilliger sei.

Herr Kürschnermstr. Rühr machte den Vorschlag, mit Hülfe der Behörde alle diejenigen selbstständigen Einwohner der Stadt zum Feuerdienst herbeizuziehen, welche bei der Communalgarde nicht vertreten seien und sonst keinen Feuerdienst gehabt. Herr Engelmann hielt es für wünschenswerth, daß vorläufig mindestens bei den Zubringern, namentlich zur Bedienung der Schrauben und Schläuche Leute angestellt werden möchten, welche voraussichtlich einen bleibendern Wohnsitz hier haben, als die bisher dazu Angestellten. In ähnlicher Weise sprachen sich noch Andere aus. Herr Kunze nahm abermals Veranlassung, auf die Handlungsbdiener, bezieh. Buchhandlungsbdiener als geeignete Bedienung der Sprizen hinzuweisen und beantragte, demgemäß der städtischen Behörde diese Classe der hiesigen Einwohner, als zu gedachtem Zwecke vorzugsweise passend, zu empfehlen. Vor Abstimmung über diesen Antrag war man allgemein darin einverstanden, daß überhaupt der Rath ersucht werden möge, eine bleibendere Bemannung der Sprizen und Zubringer als bisher ins Leben treten zu lassen. Nach einiger Debatte einigte man sich mit Rücksicht auf die verschiedenen gemachten Vorschläge und mit Bezugnahme auf den Antrag Herrn Kunze's endlich dahin, den Rath zu ersuchen:

daß er alle diejenigen Einwohner der Stadt, welche voraussichtlich einen bleibendern Aufenthalt in derselben haben und bis jezt beim Feuerdienste noch nicht verwendet worden, darunter nach Befinden auch die Kaufmannsbdiener und Buchhandlungsbdiener, zum Feuerdienst herbeizuziehen möge.

Sitzung vom 3. April d. J.

Die Veranlassung zu dieser Sitzung war das Glockenfeuer vom 28. März d. J. (in Lindenau). Mit Bezugnahme auf das sehr heftige Stürmen bei gedachtem Feuer ward vom Vorsitzenden au

die Nothwendigkeit hingewiesen, Seiten des Vereins bei der Behörde geeignete Schritte zur Abstellung eines derartigen Mißbrauchs vorzunehmen. Man sprach sich hierauf zunächst in verschiedener Weise über die stattgehabte Thatsache aus. Herr Engelmann schlug darauf vor, zur Verhütung von unnötigem Feuerlärm, besonders von unzeitigem Stürmen mit den Glocken eine elektromagnetische Telegraphenverbindung zwischen dem Rathhause, den Thürmen und den Feuerwachen zu beantragen. Herr Kunze schloß sich dem an und wünschte außerdem noch, daß der Rath veranlaßt werde, vor Allem verschärfte Instruktionen an die Thürmer

zu erlassen. Mit dem letztem Wunsche war die Versammlung einverstanden und man beschloß daher: den Rath zu ersuchen, geeignete Instruktionen an die Thürmer zum Behuf eines richtigen und geregelten Glockenschlages zu geben, damit die Feuermannschaften nicht unnötigerweise allarmirt und der Stadt nicht überflüssige Unkosten verursacht würden. Im Uebrigen soll es der Behörde als Wunsch des Vereins zu erkennen gegeben werden, die erwähnte Telegraphenverbindung künftig in der Stadt zu besitzen.

Vom 27. Mai bis 2. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 27. Mai.

Auguste Pauline Taube, 16 Wochen alt, Markthelfers Tochter, in der Johannisgasse.

Sonntag den 28. Mai.

Albertine Louise Köster, 69 Jahre 10 Monate alt, Doctors und Superintendentens in Merseburg Witwe, in der langen Straße. (Ist von Plagwitz zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.)

Johanne Elisabeth Schreiber, 57 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.

Igfr. Christiane Friederike Huhle, 26 Jahre alt, Korbmachers in Bernsdorf Tochter, in der Ulrichsgasse.

Johann Gottlieb Freygang, 81 Jahre alt, Güterschaffner, in der Nicolaistraße.

Sophie Friederike Börner, 54 1/2 Jahre alt, Buchdruckfabrikantens in Penig Ehefrau, in der Windmühlenstraße.

Anna Friederike Schulze, 4 Wochen alt, Geschäftsführers Tochter, in der Wiesenstraße.

Carl Preißer, 6 Jahre alt, Zimmergesellsens Sohn, in der Colonnadenstraße.

Therese Louise Münz, 3 Jahre 1 Monat alt, Markthelfers Tochter, am Hospitalplatze.

Marie Agnes Radestock, 3 Jahre 8 Monate alt, Schneidergesellsens Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Johann Eduard Theodor Bogenitz, 17 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Marie Charlotte Laura Geradehand, 15 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, an der Wasserfontäne.

Ein unehel. Knabe, 8 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Montag den 29. Mai.

Christiane Wilhelmine Pille, 80 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Witwe, im Brühl.

Carl Afred Max Pehold, 19 Tage 6 Stunden alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Petersstraße.

Charlotte Hausmann, 77 Jahre alt, Maurergesellsens Witwe, im Armenhause.

Ernestine Pauline Heiner, 7 1/2 Jahre alt, Markthelfers Tochter, in der Frankfurter Straße.

Dienstag den 30. Mai.

Henriette Amalie Emilie Oberläuter, 9 Wochen alt, Bürgers und Tuchsheerermeisters Tochter, am Neukirchhofe.

Christiane Marie Fischer, 41 Jahre 8 Monate alt, Handarbeiters Ehefrau, in der Reichsstraße.

Ein unehel. Knabe, 9 Monate alt, in der hohen Straße.

Mittwoch den 31. Mai.

Christiane Sophie Cuniz, 79 Jahre alt, Doctors der Medicin Witwe, Bürgerin und Hausbesizerin, am Neumarkte.

Igfr. Wilhelmine Leonore Schwarke, 84 1/4 Jahre alt, Bürgers und Schlossermeisters hinterl. älteste Tochter, in der Centralstraße.

Johann Friedrich August Kunze, 49 Jahre alt, Bürger und Radlermeister, im Jacobshospitale.

Gustav Adolph Müller, 2 1/2 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Windmühlenstraße.

Donnerstag den 1. Juni.

Walter Friedrich Herold, 11 Monate 2 Tage alt, Oberpostamts-Cassirers Sohn, in der Dresdner Straße.

Igfr. Johanne Marie Walter, 16 Jahre 11 Monate alt, Bürgers und Castellans hinterl. Tochter, am Markte.

Carl August Eduard Terpe, 40 1/2 Jahre alt, Bürger und Hausbesizer, in der Ulrichsgasse.

Carl Friedrich Trommler, 51 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Stellmachermeister, in der Burgstraße.

Johann Gottfried Kipping, 70 1/2 Jahre alt, Dekonom, in der Gerberstraße.

Juliane Christiane Zieger, 29 Jahre alt, Mechanici Ehefrau, in der Petersstraße.

Friedrich Wilhelm Keil, 16 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, am Neumarkte.

Ernestine Ludewig, 23 Jahre alt, Nähterin, in der Entbindungsschule.

Freitag den 2. Juni.

Friedrich Gottlieb Günther, 67 Jahre alt, Doctor der Philosophie, englischer und französischer Sprachlehrer, in der großen Fleischergasse.

Jeanette Bieweg, 36 1/2 Jahre alt, Bürgers, Korbmacherobermeisters u. Stadtverordneten Ehefrau, in der Colonnadenstraße.

Johann Gottlob Patschke, 77 Jahre alt, pens. Oberpostamts-Commissar, in der Poststraße.

Johanne Emilie Klösch, 58 Jahre 5 Monate alt, Lehrers der II. Bürgerschule Ehefrau, in der Weststraße.

Johann Friedrich Kramer, 70 Jahre alt, Schuhmacher, in der Ulrichsgasse.

Johanne Sophie Herrmann, 80 1/2 Jahre alt, Kupferdruckers Witwe, in der Windmühlenstraße.

Carl Friedrich Wilhelm Sperhak, 53 Jahre alt, Hausmann, in der Reichsstraße.

Bruno Friedemann, 10 Monate alt, Kürschnergessellsens Sohn, in der Schützenstraße.

12 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 1 aus dem Jacobshospitale; zusammen 40.

Vom 27. Mai bis 2. Juni sind geboren:

12 Knaben, 14 Mädchen; 26 Kinder.

Am I. Pfingstfeiertage predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr D. Meißner.
	Mitt.	1/2 12 Uhr	Herr Subdiak. Valentiner.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Wille.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr D. Ahlfeld.
	Mitt.	1/2 12 Uhr	Herr M. Lampadius.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Gräfe.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Söfner.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Schneider.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Raumann, Commu- nion, 1/2 8 Uhr Beichte.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Spiegel.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr Prof. Brückner.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Müde.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Krig, Abendmahl.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Hänfel.
	Vesper	1/2 2 Uhr	Herr Greulich.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis, Commu- nion, 1/2 8 Uhr Beichte.
reformirte Kirche:	Früh	1/4 9 Uhr	Herr Pastor Blas, Commun.*)
	Vesper	3 Uhr	Betstunde.
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	Herr P. Dresner.
deutschl. Gemeinde:	kein Gottesdienst.		
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	Herr M. Spiegel.

*) Die Vorbereitung beginnt heute Sonnabend Nachmittags 2 Uhr.

Am ersten Feiertage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Wittwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Am II. Pfingstfeiertage predigen

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Herr D. Großmann, Sup.
	Vesper	2 Uhr	Herr Subdiak. Valentiner.
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	Herr D. Tempel.
		11 Uhr	Herr D. Tempel, Katechisation mit den confirmirten Mädchen.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Lampadius.
in der Neuen Kirche:	Früh	8 Uhr	Herr M. Schneider.
	Vesper	2 Uhr	Herr Cand. Weißschuh.
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	Herr M. Wendel.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Suppe.
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	Herr D. Liebner.
	Vesper	2 Uhr	Herr M. Wille.
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Herr M. Krig, Abendmahl.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Herr M. Hänfel.
	Vesper	1/2 2 Uhr	Betstunde.
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Herr M. Michaelis, Commu- nion, 1/2 8 Uhr Beichte.
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	Herr P. Pallmann.
reformirte Kirche:	Früh	1/4 9 Uhr	Herr Pastor Howard.
deutschl. Gemeinde:	Früh	1/2 11 Uhr	Herr Pfarrer Sieglar, Commun.
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	Herr M. Suppe.

Wächner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

W o t t e .

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Erfreuender Gedanke u., von Reißiger.
Sieh' um Trost war mir sehr bange u., von Richter.

K i r c h e n m u s i k .

Am ersten Pfingstfeiertage früh 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
Missa, von B. Righini.
Der 103. Psalm, von F. E. Fesca.
Unter der Communion.
Sanctus und Benedictus, von B. Righini.
Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Hymnus, von Salieri.
Am zweiten Pfingstfeiertage früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
(Wie am ersten Feiertage in der Nicolaiskirche.)
Nachmittag 2 Uhr in der Nicolaiskirche:
(Wie am ersten Feiertage in der Thomaskirche.)

L i s t e d e r G e t r a u t e n .

Vom 26. Mai bis mit 1. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) J. A. Winter, Dr. und Professor der Medicin an hiesiger Universität, mit
Igst. E. F. D. Loose, K. S. Hauptmanns v. d. A. und
Rentammanns hier Tochter.
- 2) E. E. Anger, Bürger u. Rauchfleischwaarenhändler hier, mit
Igst. A. A. Ernst, Bürgers, Sammt- und Seidenwücker
in Annaberg Tochter.
- 3) E. H. E. Schmiedgen, Jäger im 1. Jäger-Bat. hier, mit
E. Roselt, Leinwebermeisters in Coslitz Tochter.
- 4) F. A. Wostrowsky, Handarbeiter hier, mit
J. F. Meier, Einwohners in Eilenburg Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) E. H. Bruner, Rittergutspachter in Erdmannsdorf, mit
Igst. L. W. Hennig, Inspectors auf dem Rittergute Sahlis
hinterl. Tochter.
- 2) F. S. Agner, Bürger und Kaufmann hier, mit
Igst. J. L. E. Freyberg, Bürgers und Holzhändlers allhier
Tochter.
- 3) J. F. H. Franz, Maler hier, mit
Igst. J. S. E. E. Gütshov, Einwohners in Malchin
in Mecklenburg-Schwerin hinterl. Tochter.
- 4) E. F. W. Prüfer, Bürger und Victualienhändler hier, mit
Frau E. F. verw. Diezmann, geb. Müller allhier.

c) Reformirte Kirche:

- 1) A. Gros-Claude, Bürger und Sprachlehrer hier, mit
Igst. R. L. E. Lehmann aus Brenburg.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 26. Mai bis mit 1. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) R. G. Küsters, Handlungs-Procurestens Sohn.
- 2) G. A. Züllichs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) B. K. Giesecke's, Bürgers, Haus- und Schriftgleberei-
besitzers Tochter.
- 4) F. W. Fischers, Handlungs-Buchhalters Sohn.
- 5) E. A. Hühnels, Drechslergefellens Tochter.
- 6) E. A. Probsts, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
- 7) J. E. Pegolds, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 8) G. H. Manns, Kaufmanns Sohn.
- 9) A. K. Uhlischs, Diätistens bei der Kanzlei der K. Kreis-
direction Tochter.
- 10) E. A. Seewalds, Schlossergefellens Tochter.
- 11) E. F. Hoffmanns, Schuhmachergefellens Tochter.
- 12) E. H. Dieg', Bürgers und Ramers Sohn.
- 13) J. F. W. Dehmichens, Müllergefellens Sohn.
- 14) J. B. Fratschners, Postillions Tochter.
- 15) J. G. Ulbrichs, Handarbeiters Tochter.
- 16) H. W. Cellarius', Zeichners Tochter.
- 17) E. D. Seig', Handlungs-Commis Sohn.
- 18) E. W. Brandts, Handlungs-Buchhalters Tochter.
- 19) F. L. Duargs, Stellmachergefellens Sohn.
- 20) E. A. L. Erselius', Bürgers und Riemermeisters Tochter.
- 21) E. A. Schmidts, Theater-Musikers Sohn.
- 22) E. W. H. Triebels, Bürgers und Conditors Sohn.
- 23) E. G. Eismanns, Bürgers und Schankwirths Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. W. Müllers, Kaufmanns Sohn.
- 2) R. Sprutschöck's, Bürgers und Glasermeisters Sohn.
- 3) F. W. Zelle's, Landgerichts-Hypothekenduchführers Sohn.
- 4) G. W. Barthels, Bürgers und Tapezierers Tochter.
- 5) E. F. Richters, C. rev. min. und confirm. Lehrers an der
Armenschule Sohn.
- 6) E. J. A. Franz', Wagenpüfers bei der Leipzig-Dresdner
Eisenbahn Sohn.
- 7) F. W. Schuraths, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
- 8) A. L. Baumgärtels, Markthelfers Sohn.
- 9) J. E. C. Dörwaldts, Schneidergefellens Sohn.
- 10) E. C. Kählig', Telegraphistens bei der Magdeb.-Leipziger
Eisenbahn Sohn.
- 11) R. A. H. Martins, Bürgers und Victualienhändlers S.
- 12) E. F. Werners, Eplographens Sohn.

- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Ueberrachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Neu-Ulm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Güterzug, ohne Unterbrechung, Morgs 5 U. 30 M.; 2) Personenzug, unter Güterbef., Morgs 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 12 U. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Ueberrachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Ueberrachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

Tauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr, Burgstraße Nr. 8.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **O. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

L. Leichmann, Mechaniker u. Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24, Edgewölbe. Vorräthig befindet sich stets eine gute Auswahl von Brillen, Lorgnetten, Ferngläsern, überhaupt allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln.

Hud. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporengasse).

Wappenfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle.
 Nur noch diese Woche ist das **Naturalien-Cabinet** in Weißkaffergarten zu sehen!

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist in der Nacht vom 25. zum 26. vorigen Monats von einem Brunnen im Garten zu Mariabrunnen ein kuppernes, 4 Ellen langes und 1 3/4 bis 2 Zoll starkes, sogenanntes Speiserohr in Form eines S und aus dem Ganzen gearbeitet, entwendet worden. Der Form und Größe der von den Dieben zurückgelassenen Fußspuren nach ist zu vermuthen, daß der Diebstahl von 2 Personen weiblichen Geschlechts, welche darfuß gegangen, verübt worden ist.

Behufs der Ermittlung der Diebe und Wiedererlangung des Gestohlenen bringt man solches andurch zur öffentlichen Kenntniß.
Kreisamt Leipzig, den 1. Juni 1854.
 Lucius.

Schulze.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben soll Erbtheilung halber das von Johann Sophien verw. Jöhlig nachgelassene, im Grund- und Hypotheknbuche für Hirschfeld auf Fol. 15 eingetragene, mit Nr. 18/20 des Brandcatasters bezeichnete Pferdnergut, welches 39 Acker 95 □ Ruthen groß, mit 1004,10 Steuereinheiten belegt und ortsgerechtlich auf circa 8000 Thlr. abgeschätzt ist, ingleichen sämmtliches todes und lebendes Inventar

am 8. Juni 1854

freiwillig versteigert werden.
 Gerichtswegen werden daher die Kauflustigen hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags vor 10 Uhr in dem gedachten Gute zu Hirschfeld vor uns zu erscheinen und sich anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, ihre Gebote abzugeben, hierauf aber gewärtig zu sein, daß, nachdem die zehnte Stunde ausgeschlagen, mit der Proclamation und dem Zuschlage, letzterer jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verfahren und sodann zu der erforderlichen Falles Tags darauf von früh 9 Uhr ab fortzusetzenden Versteigerung des beweglichen Nachlasses vortritten werden wird.

Eine ungefähre Beschreibung des Gutes, Auktionsverzeichnis, so wie die Versteigerungsbedingungen sind aus dem an hiesiger Gerichtsstelle und in der Schänke zu Hirschfeld angeschlagenen Patentbeifügen zu ersehen.

Belgershain, am 9. Mai 1854.

Fürstlich Schönburgsche Gerichte.
 v. Söb.

Auction.

Künftigen Dienstag den 6. Juni 1854, von Nachmittags 1 Uhr an, sollen zu Plagwitz bei Leipzig in dem unter Nr. 10 d. Br.-Cat. gelegenen Gute 7 Stück melkende Kühe, eine tragende Kalbe und 3 Schweine, ein fast noch neuer Kutschwagen, so wie die diesjährige Grasnutzung auf circa 6 Acker Wiese gegen sofortige baare Bezahlung und unter den im Bietungstermine noch bekannt gemacht werdenden weitern Bedingungen freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden.

Bietungslustige werden daher mit dem Bemerken eingeladen, daß diese zu versteigernden Gegenstände vorher von Jedermann in obgenanntem Gute in Augenschein genommen werden können.

Bücherauction.

Die Versteigerung der **Naumannschen Bibliothek** beginnt Dienstag den 6. Juni früh 9 Uhr im Auktionslocale von

T. O. Weigel, Königsstraße Nr. 23.

Bekanntmachung.

Wie machen hiermit bekannt, daß die zu der am 9. d. Mts. stattfindenden General-Versammlung auszugebenden Eintrittskarten zugleich als Legitimation zur freien Fahrt von den Herren Actionairen benutzt werden können, und zwar:

in der Richtung von Leipzig

am 8. d. Mts. bei dem um 5 1/2 und 10 Uhr Abends aus Leipzig abgehenden Zügen,
 am 9. d. Mts. bei den Zügen 6 Uhr Morgens von Cöthen und 5 und 7 Uhr Morgens von Leipzig;

in der Richtung von Magdeburg

am 9. d. Mts. bei jedem Zuge von 10 3/4 Uhr Vormittags an.

Magdeburg, den 1. Juni 1854.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Magdeburg, den 1. Juni 1854.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



Bekanntmachung,

die Erhebung der vierten Einzahlung bei dem Berggebäude Himmlich Heer im Annaberger Bergamtsrevier betreffend.

Zur Fortstellung des Betriebs benannten Berggebäudes stellt sich der Gesamtbedarf von 6400 Thlr. Betriebsgelder auf die Monate April, Mai und Juni, oder auf das Quartal Trinitatis 1854 heraus, welcher Betrag auf 128 Rux repartirt, die Einzahlung von 50 Thlr. pro einen Rux oder 10 Thlr. von $\frac{1}{2}$ Rux oder 5% nöthig macht.

Die betheiligten Herren und Frauen Gewerken werden hiernach ersucht, die auf die von ihnen gezeichneten Kurtheile fällige Einzahlung bei Vermeidung einer nach § 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 entstehenden 10procentigen Ordnungsstrafe und unter Vermeidung der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

den 17. Juni 1854

portofrei zu entrichten, und zwar an den Herrn

Ferdinand Lipfert in Annaberg

die Herren und Frauen Gewerken in

Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Erla, Freiberg, Frohnau, Geyerndorf, Jöhstadt, Kühnhaide, Kleinrückerswalde, Mildenau, Dorf Wittweida, Niederforchheim, Oberschmiedeberg, Dederan, Oberschaar, Pfeilhammer, Rothenhammer, Schneeberg, Schönsfeld, Schleittau, Sehma, Schwarzenberg, Waldheim, Zwickau, Zschopau,

so wie an die Herren

Heintz & Haussner in Leipzig

die Herren und Frauen Gewerken in

Leipzig, Aschersleben, Borna, Cottbus, Dölsdorf bei Zöbzig, Eilenburg, Erfurt, Gotha, Gera, Grimma, Gohlis, Göhnis, Großhartmannsdorf, Halle, Rüggingen, Kühlstädt bei Mühlhausen, Luckau bei Altenburg, Markranstädt, Mannsfeld, Neusalza, Oschatz, Ostrau bei Halle, Püchau, Ratibor in Schlessien, Reudnitz bei Leipzig, Reideburg bei Halle, Schmitzdorf, Schedewitz, Weisensfeld, Zeulenroda, Zöbzig,

und an die Herren

Heinr. Wilh. Bassenge & Co. in Dresden

die Herren und Frauen Gewerken in

Samenz, Eöln bei Meissen, Coselitz bei Hayn, Dresden, Meissen, Niederlöbnitz, Reinholdshain bei Dippoldiswalde, Torgau

gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.

Der Grubenvorstand von Himmlich Heer.
G. E. Mende, Vorsitzender.



Extrafahrten zu den Pfingstfeiertagen von und nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn



zum einfachen Preis, jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um den lästigen Andrang an der Casse zu vermeiden, werden die Billets schon vom **Donnerstag den 1. Juni** an ausgegeben. Wenn Inhaber solcher voraus gelöster Billets Veranlassung finden, von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgeld bis **Montag den 3. Juni Mittags 12 Uhr** zurückgezahlt.

Diese Billets sind gültig zur Abfahrt mit folgenden Extrazügen:

- I. von Leipzig am 3. Juni, **Sonnabend**, Abends um 7 Uhr,
am 4. Juni, **Sonntag**, Morgens um 5 Uhr,
am 5. Juni, **Montag**, Morgens um 5 Uhr;
- II. von Dresden am 4. Juni, **Sonntag**, Morgens um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr,
am 5. Juni, **Montag**, Morgens um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Billets bleiben gültig zur Zurückfahrt bis zum Freitag, 9. Juni Abends, für jeden Zug mit Ausnahme der täglich Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4 Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, für welche Extra-Billets nicht gelten.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den oben bezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Bahn Extra-Billets, gültig von Riesa nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn unter denselben Bedingungen ausgegeben. Diejenigen, welche nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamte in Riesa zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Freitag, 9. Juni, gültig bleiben.

Leipzig, den 27. Mai 1854.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Sändels Damen-Bad.

Nachdem der Bau meiner Damenbäder vollendet ist, erlaube ich mir dieselben zu gefälliger Benutzung hiermit bestens zu empfehlen. Ich war bemüht, diese Bäder so bequem als möglich einzurichten und glaube hoffen zu dürfen, daß sie den geehrten Damen gefallen werden.

Leipzig, den 1. Juni 1854.

Sändel.

* * Schönes Geschenk. * *

Bei **Jgn. Jackowiz** in Leipzig erschien in einer neuen eleganten Miniatur-Ausgabe:
Saphir, M. S., Fliegendes Album für ernste und heitere Declamation. Ein Band in zwei Abtheilungen.
Zweite, Miniatur-Ausgabe. Mit dem Bildnisse und Facsimile des Verfassers. Bellin. Elegant geb. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Ausgabe in Prachtband mit Goldschnitt, 2 Thlr.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. April 1854,

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuss. Cour.,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Bodenerzeugnisse aller Art, als: Getreide, Gräserlein und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Del- und Handels-Gewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Tabak, Hopfen, Wein, Obst u. dgl. auch auf Gärtnereien und Fensterscheiben.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt, der alljährlich auf die Prämie abgerechnet wird.

Die Entschädigungen werden stets prompt, binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens ausgezahlt.

Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden über die Grundsätze und Bedingungen, unter welchen die Versicherungen abgeschlossen werden können, jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Leipzig, den 17. Mai 1854.

Friedrich Gottfried,

Haupt-Agent

der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Habersang & Sello,

Agenten

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: Zwei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Feldfrüchte jeder Art, Feld- und Gartengewächse, Obst, Blumen, Fensterscheiben der Gewächshäuser u. s. w.

Die Versicherung kann ganz oder theilweise auf ein, fünf oder sechs Jahre geschlossen werden, in letzteren Fällen unter Rückvergütung eines Prämien-Anteiles und eines Freijahres.

Die Prämien sind fest ohne jede Nachzahlung und werden die Schäden schnell und coulant regulirt.

Die volle Entschädigung wird binnen Monats-Frist nach deren Feststellung baar ausgezahlt.

Der unterzeichnete Haupt-Agent ist zum Abschluß der Versicherungen ermächtigt; bei ihm wird nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt, Antragsformulare und Saatregifter unentgeltlich verabreicht.

Leipzig, im April 1854.

Julius Meissner,

Haupt-Agent der Kölnischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

AUCTION

haus-Auction.

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der bevorstehenden Gewandhaus-Auction.

Heute erschien und ist bei Neclam, Hinrichs, Serig, Fleischer, Rocca, Deckmann, Hopberg und Otto Klein zu haben:

Deutsches Dichterbuch.

Eine Sammlung der besten und kernhaftesten Gedichte aus allen Jahrhunderten.

Herausgegeben von

Ludwig Besheim.

2te vollständ. umgeänderte und vermehrte Auflage.

Preis eleg. brosch. 28 Ngr. — eleg. geb. 1 Thlr. 8 Ngr.

Der hochgeschätzte Name des bekannten Herausgebers bürgt für die Vortrefflichkeit des Buches.

Bernhard Schlicke, Königsstraße Nr. 20.

Bei Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11, ist erschienen und zu haben

bei Friedr. Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27.

„ Emil Deckmann, Petersstraße Nr. 14:

Ganz Leipzig für 15 Neugr.

Ein treuer Führer durch Leipzig und seine Umgegend, mit besonderer Berücksichtigung der Schlachtfelder, nebst Plan von Leipzig. Von Dr. H. B. Reichenbach.

Gleichzeitig erschien:

Eine neue Auflage vom

Plan von Leipzig à 20 Ngr.,

wo alle aufgeführten, so wie noch im Bau begriffenen Häuser bis dato nachgetragen sind.

Bei L. Rocca und in der J. B. Kleinschen Kunsthandlung in Leipzig ist zu haben:

Lustreise

durch die

sächsische Schweiz.

Ein treuer und gemüthlicher Führer für alle Reisende.

Mit 8 Illustrationen.

gr. 8. Preis nur 2½ Ngr. Eleg. br.

Dieser neueste, beste und zuverlässigste Begleiter bei Partien nach dem reizenden Elblande ist sowohl für Louren von der kürzesten Zeit, als auch für eine längere Reise praktisch eingerichtet und bietet außerdem noch eine Anzahl zweckmäßiger Notizen für den Aufenthalt in Dresden.

Am 12. Juni fährt ein leerer Meubelwagen von Leipzig nach Düsseldorf. Wer diese Gelegenheit benutzen will, erfährt Näheres bei Herrn Ferd. Krimmelbein, pr. Adresse Herrn Dr. Benno Vogel in Leipzig, bayerischer Platz.

Theater=Bons verkauft C. A. Scharf im Mühlengeschäft Katharinenstraße Nr. 1.

Theater=Bons für die Hälfte des Werthes verkauft C. Schmidt, Brühl Nr. 57.

Theater=Billets sind für beliebige Plätze zu halben Preisen zu haben Hainstraße Nr. 5 bei Steger.

Theater=Bons sind zu haben bei Carl Zieger, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Das Neueste in Mantillen, Sommermänteln, Kleibern, Oberrocken in größter Auswahl empfiehlt billigst C. Egeling.

Unentgeltlicher Unterricht.

Ich thue hiermit allen meinen Schülern kund, daß ich vom 1. Juni an — Königsplatz Nr. 15, parterre rechts — wohne. Die Aufnahme zum Unterrichte in der französischen und englischen Sprache findet noch bis Mittwoch den 21. d. Mis. statt und zwar täglich von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, des Sonntags aber von 10 bis 12 Uhr. Ed. v. Adeling.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Erste Beilage zu Nr. 134.)

3. Juni 1854.

Ergebenste Anzeige.

Nachdem der Bau meiner Eisgruben nach neuester und bester Construction beendet, habe ich im verfloffenen Winter so große Quantitäten Eis eingefahren, daß ich jealichen Bedarf dieses so nützlichen Materials (selbst bei dem Einbringen des Eises ungünstigen milden Wintern) auf mehrere Jahre genügen kann, und verkaufe auch in kleinen Posten zu billigen Preisen.
Denjenigen meiner Mitbürger aber, welche zu ihrem technischen Geschäftsbetriebe größere Partien Eis gebrauchen, stelle ich ganz besonders billige Bedingungen, vorausgesetzt, daß dieselben über ihren ganzen Bedarf contrahiren.

Wilhelm Felsche.

Sollte für den medicinischen Bedarf des Nachts Eis gebraucht werden, so beliebe man sich an den vor dem Café français stationirten Privat-Nachtwächter zu wenden.

Schwimmmanstalt.

Die Schwimmmeister sind angekommen.
Leipzig, am 1. Juni 1854.

Apoth. L. A. Neubert.

Lotterie-Anzeige.

In der beendeten 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie fielen folgende höhere Gewinne in meine Collection auf

Nr. 8015	2000	Thlr.	Nr. 25645	400	Thlr.
= 700	1000	Thlr.	= 28263	400	Thlr.
= 4008	1000	Thlr.	= 28715	400	Thlr.
= 6157	1000	Thlr.	= 29532	400	Thlr.
= 24200	1000	Thlr.	= 32407	400	Thlr.
= 29543	1000	Thlr.	= 32411	400	Thlr.
= 45731	1000	Thlr.	= 42834	400	Thlr.
			= 42872	400	Thlr.
Nr. 672	400	Thlr.	Nr. 13870	200	Rh.
= 6187	400	Thlr.	= 13880	200	Rh.
= 6283	400	Thlr.	= 16438	200	Rh.
= 6288	400	Thlr.	= 23971	200	Rh.
= 15281	400	Thlr.	= 24117	200	Rh.
= 20508	400	Thlr.	= 24148	200	Rh.
= 20579	400	Thlr.	= 24161	200	Rh.
= 23081	400	Thlr.	= 25502	200	Rh.
Nr. 1505	200	Rh.	= 27455	200	Rh.
= 6255	200	Rh.	= 28066	200	Rh.
= 6270	200	Rh.	= 29513	200	Rh.
= 6289	200	Rh.			
= 9213	200	Rh.	Nr. 32416	200	Rh.
= 9562	200	Rh.	= 34096	200	Rh.
= 9573	200	Rh.	= 34097	200	Rh.
= 9744	200	Rh.	= 38351	200	Rh.
= 9793	200	Rh.	= 38362	200	Rh.
= 11888	200	Rh.	= 42867	200	Rh.
= 13669	200	Rh.	= 42887	200	Rh.
			= 42950	200	Rh.
			= 45751	200	Rh.
			= 45782	200	Rh.

Mit Loosen zu der den 26. Juni d. J. beginnenden ersten Classe 46. Königlich Sächs. Landes-Lotterie empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler,

Katharinenstraße Nr. 22 in Leipzig.

Gasthaus zur Stadt Prag in Dresden,

ganz nahe an den Bahnhöfen gelegen, erlaube ich mir einem hochgeehrten reisenden Publicum, unter Versicherung einer billigen Bedienung, hiermit ganz ergebenst zu empfehlen.

Dresden, im Mai 1854.

Friedrich Keltzsch, Besitzer.

Bad Wittekind.

Die Eröffnung meiner *Table d'hôte* zeige hierdurch an und mache ein geehrtes Publicum namentlich auf die Mittagstafel an Sonn- und Festtagen (à Couvert 12½ Sgr.) ergebenst aufmerksam.

G. Beschnidt.

Bei Beginn der schönen Jahreszeit erlaubt sich Unterzeichneter auswärtige Herrschaften auf sein Etablissement hierdurch aufmerksam zu machen. Dasselbe bietet den geehrten Besuchenden freundliche Räume, einen schön gelegenen Garten mit weiter Aussicht auf grüne baumreiche Auen und naheliegende Felsen, Gelegenheit zu Wasserfahrten auf der unmittelbar vorbeifließenden Saale und zu Spaziergängen nach dem nahen Siebichenstein mit seiner romantischen Burgruine und seiner heilkräftigen Soolquelle Wittekind; es bietet ferner billige und gute Bewirthung mit kalten und warmen Speisen und den besten Getränken, so wie Mittags 1 Uhr *table d'hôte*; endlich auch ein wohlbesetztes Livoli-Theater und jeden Sonntag und Mittwoch Concert von dem Orchester des Stadtmusikdirectors John.

Weintraube in Siebichenstein bei Halle.

W. Koch.

Ergebenste Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir dem geehrten reisenden Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die **Restauration zu Schloss Sonnenstein in Pirna** pachtweise übernommen, solche mit allem Comfort eingerichtet habe und mit dem ersten Pfingstfeiertage eröffnen werde. Die reizende Lage dieses Ortes, welche nicht nur den Verkehr auf der sächsisch-böhmischen Staats-Eisenbahn und der Dampfschiffe auf der Elbe beobachten läßt, sondern auch die schönste Aussicht in die sächsische Schweiz, die Gegend Dresdens und nach Böhmen gewährt, läßt mich einen zahlreichen Besuch hoffen, und werde ich Alles aufbieten, um durch solide, prompte und billige Bedienung mit das Vertrauen aller mich beehrenden Gäste zu erwerben. — Es wird zu jeder Tageszeit *à la carte* gespeist; auch werden *Dejeuners*, *Diners* und *Soupers* auf's Beste besorgt und ausgeführt.

Wilhelm Cobell, Restaurateur.



Heinemanns Hôtel zur Stadt Leipzig in Dresden.

Das im Jahre 1852 neu gebaute **Hôtel** enthält 96 Logir-Zimmer mit vorzüglichen Betten, einen Speisesaal, einen großen Tunnel mit zwei Billards. Bedienung zuvorkommend und prompt, dabei sehr billige Preise. Ein resp. reisendes Publicum um günstigen Besuch bittend, zeichnet

hochachtungsvoll und ergebenst
August David Heinemann.

Hôtel Royal in Neustadt Dresden,

unmittelbar an den vereinigten Bahnhöfen in gesündester, freier Gegend, mit der herrlichsten Fernsicht durch das reizende Elbthal nach den Weinbergen und der sächsischen Schweiz, gelegen.

Die günstige Aufnahme, deren sich dieses schöne, in allen Theilen nobel ausgestattete **Hôtel** in der kurzen Zeit seines Bestehens zu erfreuen gehabt, veranlaßte mich zu einer Erweiterung der schönen Räumlichkeiten, die mir nunmehr gestatten, den mich beehrenden hohen Herrschaften und dem reisenden Publicum eine bequeme und prompte Aufnahme zu gewähren. Dies hier mit der ganz ergebenen Bitte um ein ferneres Wohlwollen anzeigend, empfiehlt sich

Dresden, den 1. Juni 1854.

hochachtungsvoll

August Knauth.

Die Strom- und Wellenbäder, verbunden mit Regen- und Douchebädern, sind eröffnet.

Thomasmühle zu Leipzig.

Ferdinand Schlobach.

Das Marmor-, Granit- und Sandstein-Geschäft

von
Gebr. Ehmig & Fickenwirth,

Georgenstrasse, am Schützenhause,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Grabmonumenten, Kreuzen und Platten**, auf welche zugleich die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, zur geneigten Berücksichtigung, und verspricht bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise.

Echtes Klettenwurzel-Oel

in Flacons mit Gebrauchsanweisung à 7½ Ngr.

Dieses neu erfundene Oel hat sich als das kräftigste und wirksamste Haarbeförderungsmittel bewährt, indem es nach kurzem Gebrauche eine Fülle junger Haare hervorbringt, die Haarwurzeln stärkt und somit nicht nur das Ausfallen der Haare verhindert, sondern denselben neues Leben und das üppigste Wachsthum ertheilt.

Nicht zu verwechseln ist dieses

echte Klettenwurzel-Oel

mit andern nachgemachten Fabrikaten unter gleichem Namen, welche meistens nur aus etwas roth gefärbten, wenig parfümirten Provencer-Oel bestehen und desshalb dem Publicum billiger angeboten werden.

Alleiniges Lager von obigem echten Klettenwurzel-Oel befindet sich bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Wanzen- und Motten-Tinctur

von anerkannter außerordentlicher Wirksamkeit empfiehlt in Gläsern zu 2½ u. 5 ½ **F. L. Müller, lt. Burggasse Nr. 6, 1. Etage,** dem römischen Hause vis à vis.

Pariser Herrenhüte

empfang neue Sendung vorzüglicher Qualität

J. Planer,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Feine Seidenhüte für Herren

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich und vorgerichtet, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern; empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Thlr. verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Von Einem Königl. Preuß. und Königl. Sächs. Ministerium concessionirtes Chinesisches Haarfärbungsmittel,

mit welchem man **Kopf-, Augenbrauen- und Barthaar**, mit einem Male befeuchtet, sogleich für die Dauer schwarz oder braun färbt, so daß man dieselben mit **Seife** auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt. Die **Fabrik** garantiert für den Erfolg und erstattet im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Der Preis **pro Flacon 25 Sgr.** und ist die **alleinige Niederlage** bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig in der **Centralhalle.**

Rothe & Comp. in Berlin.

Damenreisekoffer mit und ohne Huteinrichtung

empfiehlt in großer Auswahl

Mor. Wädler, vormalig F. A. Heinicke, Markt, Kaufhalle.

Füll-Mantillen, Tücher und Mäntelchen

in schwarz und weiß empfiehlt

Alexander Enders unter den Bühnen.

Cigarrenetuis mit **Stahlbügel** à Stück von 10 Ngr. an, **Portemonnaies** mit **Stahlbügel** à Stück von 5 Ngr. an, **Brieftaschen, Notizbücher, Etuis für Damen, Reise-Necessairs, Trinkflaschen** in Etuis, **Trinkbecher** von Leder etc. empfiehlt billigst

Adalbert Hawsky.

Reise-Utensilien,

als: **Koffer, Hutschachteln, Reisetaschen, Schirmfuttermale u. Umhängetaschen** für Fussreisende empfiehlt

J. Planer,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.



Das **Neueste und Eleganteste** von **Regenschirmen, Sonnenschirmen** und **Knickern** empfiehlt in größter Auswahl und stellt, um vor dem Feste etwas zu räumen, die **billigsten Preise**, und zwar:

- 1) **schwerseidene Regenschirme** mit **Fischbeingestellen** u. **echten Stöcken** v. 2 ½ 25 ½,
- 2) **große seidene Sonnenschirme** mit **Bordüren** von 25 ½,
- 3) **Atlas-Knicker** mit **Fischbeingestellen** und **schweren Fransen** von 1 ½ ½,

so wie alle anderen **Sorten Schirme** zu **verhältnismäßig** eben so **billigen** Preisen die **Schirmfabrik** von

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Franz. Herrenhüte, neuester Façon und ausgezeichnete Qualität, empfehlen

Kappahn & Co., Markt Nr. 5.

Seidene Herrenhüte

von 1 ½ 15 ½ bis 2 ½ 10 ½ (deutsches Fabrikat) empfehlen als sehr preiswürdig **Kappahn & Co., Markt Nr. 5.**

Pariser Herrenhüte

— veritable — neueste Façon

bei

C. Albert Bredow

im **Mauricianum.**

Herren-Strohüte, so wie eine große Auswahl von **Kinder-Strohüten** sind billig zu verkaufen an den **Wochenmarkttagen** in der **Bude** auf dem **Markte** hinter den **Korbmachern.**

Spitzenmantillen,

dergl. **Tücher** von 2 ½ ½, sind in großer Auswahl in **schönen** neuen **Mustern** und **solider Arbeit** vorräthig.

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimm. Str. Nr. 10.

Pockholzkugeln

und Kegel und Kugeln von weißbuchenem Holz verkauft zu möglichst billigen Preisen Universitätsstraße Nr. 11 der Drechslermstr. **Kachler**.

Die in jeder Hinsicht bewährten

Spar-Licht-Lampen,

besonders den Herren Besitzern von Garten-Localen empfohlen, sind wieder in Auswahl vorräthig bei

Carl Heinrich Nisse, Neumarkt Nr. 6.

Mit Lager feiner Oberhemden, Halbhenden, Manschetten und Kragen hält sich bestens empfohlen

Carl Heinrich Nisse, Neumarkt Nr. 6.

W. T. Köberlings Hutfabrik, Markt, unterm Rathhaus,

empfehlen alle Sorten feine Sommerhüte für Herren und Knaben, in modernsten Farben und Façons, so wie feine Pariser seidene bis zu den billigsten.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon

empfehlen zu billigsten Fabrikpreisen

Gustav Hartmann,

Neumarkt Nr. 41, grosse Feuerkugel.

Schlesische gebleichte Leinen

zu Fabrikpreisen in Commission bei

Schüttel & Lömpe.

Eine Partie ganz moderner breiter Strohhutbänder sollen sehr billig verkauft werden. **Schüttel & Lömpe.**

Reisematrizen von reinem Rosshaar,

so wie wattirte Bettdecken in allen Größen empfiehlt

Ernst Seiberlich.

Lager fertiger Federbetten,

Bettfedern, Daun und Rosshaar-, Seegras- und Stroh-Matrizen, so wie Herren-, Damen-, Kinder- und Bett-Wäsche empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen **Sophie verw. Leiberitz, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus) im Gewölbe und 3te Etage.**

Moderne Spazier- und Reise-Stöcke

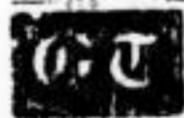
von 4 Ngr. an empfiehlt

W. Ebime sen., Nicolairchhof Nr. 13.

Tüll und Spitzen,

zu Mantillen passend, so wie alle Arten Stickereien, als: Chemisette, Krage, Ärmel, Röcke, Taschentücher, Streifen u. s. w., ferner alle Arten Gardinen, Mull, Batist, Jaconet, Köper, Bettdecken u. s. w. empfiehlt zu sehr billigen Preisen

J. S. Reichseuring & Kayser, Grimm. Str. Nr. 10.



Vulkanisirte

Gummi-Badekappen

Schwammbeutel und Taschen, Strumpfbänder, Bälle, Kleiderhalter, Gürtel, Kinderklappen etc. empfohlen

Gebr. Tecklenburg.

Gezwirnte Sommerhandschuhe

für Damen, Herren und Kinder, von 2 1/2 bis 10 Ngr. das Paar, bei

S. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Neuheiten von Herren-Gravatten und Sommerhandschuhen in Zwirn u. Seide

empfang und empfiehlt

Franz Wauer, Markt Nr. 17.

Pariser und Wiener Glacehandschuhe

empfehlen

Franz Wauer, Markt Nr. 17.



Extrafeine blaue Stahlbrillen mit Krystallgläsern, eleganteste Doppellorgnetten, Lorgnettenbrillen, Klemmer mit und ohne Fassung, Fernrohre, Theaterperspective, Botanistelupen zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise im optischen Institut von **Julius Sabentich, Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.**

Pariser Herrenhüte,

neuester Façon,

von bekannter vorzüglicher Qualität, empfiehlt billigst

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Türkische Cigarrenstopfmaschinen

und Hülsen bei

S. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Zum nothwendigen, nützlichen und angenehmen

Reise-Bedarf

empfehlen wir unser Lager, welches auch in dieser Branche sehr gut sortirt ist, namentlich: **Eig- und Rücken-Luftkissen**, beste engl. von Macintosh, **Rasir-Stuis** und **Reise-Necessaires** in Holz wie auch in Leder, in größter, schönster Auswahl zu allen Preisen, für Damen und Herren, **Reisetaschen** versch. Größen in Leder und anderen Stoffen, **Reise-Geld-Cassetten**, **Summitaschen** und **Schwammbeutel**, **Nachtsäcke**, **Flaschen**, bestrichte und auch in Leder, **Rail Road Companions**, sehr zweckmäßig, **Reise-Regenschirme** zusammen zu legen und in die Tasche zu stecken, **Notiz- und Taschenbücher**, wie **Brief-taschen** jeder Art, **Cigarren-Stuis** in außerordentlicher Auswahl, desgl. **Porte-monnaies**, **Cigarrenspitzen** in allen Arten, **Taschenmesser** jeder Größe und Qualität, **Taschenbürsten** und **Kämme**, **Taschenfeuerzeuge**, **Borleage-schlösschen**, **Hut- und Uhrhalter**, **Stöcke** und noch eine Menge anderer dergl. Gegenstände, die alle anzuführen unmöglich. Sämmtliche Preise sind äußerst billig gestellt.

Gebr. Tecklenburg am Markte, Thomagäßchen-Eck.

H. Herren-Garderobe:

Gesellschafts-, Reise- und Gartenröcke im Preise von 1 1/2 bis 20 Thlr., **Beinkleider** und **Westen** von 2 bis 8 Thlr. empfiehlt in größter Auswahl

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Blumenstengel,
Kaufhalle
am Barfußgäßchen.

Anzeige für Herren.

Taschenfeuerzeuge, **Wachstreichkerzen**, **Cigarrenspitzen**, **Taschenbürsten** und **Kämme**, **Spazierstöcke**, **Huthaken**, **Rockhalter**, **Summi-Hosenträger** etc. zu billigen Preisen bei

S. Blumenstengel im Barfußgäßchen.

Im **Herrenkleider-Magazin** von **G. Leysath** soll ein bedeutender Vorrath von **Röcken**, **Twinen**, **Beinkleidern**, **Westen** und **Schlafrocken** sehr billig verkauft werden. **Neumarkt Nr. 36**, neben dem Gewandhaus.

Sommer-Mützen für Herren,

neueste Façons, in modernen Stoffen, solid gearbeitet,

à Stück 12 1/2 und 15 Ngr.,

allen geehrten Herren freundlich empfohlen von

Eduard Graff, früher Fr. Rniesche, Reichstraße Nr. 48, neben Kochs Hof.

Eine Partie Leder

soll, um schnell damit zu räumen, billig verkauft werden bei

Wilh. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Damen-Pug.

Alle Arten **Stroh- und Bordurenhüte**, **Seidenhüte**, **Kinderhüte**, **Hauben**, **Aufsätze** und **Kragen** empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen **S. Hausmann, Auerbachs Hof, Gewölbe 9.**

Spitzen-Mantillen, Tücher und Mäntelchen in solider schöner Arbeit,
Stickerien in den neuesten Dessins, von den billigsten bis zu den feinsten,
Füll und Spitzen in mannichfaltigster Auswahl,
Weißwaaren in allen Gattungen empfiehlt zu besonders billigen Preisen **Gustav Kreuzer**, sonst K. Heike,
 Grimma'sche Straße Nr. 2, vis à vis dem Naschmarkt.

Anzeige für Damen.

Nadeln zum Befestigen des Hutes auf dem Kopfe empfiehlt als etwas Praktisches **S. Blumenstengel** im Barfußgäßchen.

Carl Kässners Kleider-Magazin,

Hainstraße Nr. 28, goldner Anker,
 empfiehlt sein vollständig neu assortirtes Lager eleganter Herrenkleider aller Art, so wie auch Bestellungen aufs Pünctlichste und Prompteste ausgeführt werden.

Teppiche und Möbelpolster,
Bett- und Sopha-Vorlagen,
Tischdecken und Baddecken,
ordinaire gedruckte Fußdecken,
Cocobdecken, sehr geeignet für Gartenzimmer,
 empfiehlt das Teppichlager von

Philipp Batz,
 Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Reise-Säcke und Taschen
 im Teppichlager Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.



Stühle mit Strohsitz und Garten-Möbel

aus der königl. Strafanstalt Waldheim
 im Depot Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.



Nur echte
feinste Pariser Herrenhüte,
 vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, empfiehlt in neuester Frühjahrsmode
S. B. Heisinger im Mauricianum.

Fertige Herren-Wäsche,

so wie eine schöne Auswahl von **Westenstoffen** in Pique und Seide, **Sommer-Gravatten** und **Echlipse**, **Taschentücher**, **Sommerhandschuhe** in Zwirn und Seide empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Hausverkauf.

Ein mit zwei Verkaufsgewölben versehenes, gut gebautes, in einer der lebhaftesten Straßen der innern Vorstadt gelegenes Haus, welches sich namentlich für ein Destillationsgeschäft eignet, ist Erbtheilungshalber durch den Unterzeichneten für einen civilen Preis zu verkaufen.

Ger.-Dir. Adv. **Wotenhauer** zu Leipzig.

Verkauf schöner, sehr gute Zinsen tragender Häuser in Leipzig von 4500, 5800, 7000, 9000, 13,000, 19,000 und 30,000 fl , mit wenig Anzahlung, — so wie ein sehr nettes, vor 2 Jahren neu und schön gebautes Haus mit Nebengebäude und allen Bequemlichkeiten, geräumigem hübschen Garten, in gesunder Lage, für 2600 fl . Näheres Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist **billig** ein kleiner, sehr hübscher Garten mit vielem Obst. Näheres Grimm. Str. Nr. 21, Hof 1 Tr.

Ein **Divan** im besten Zustande mit guten und dauerhaften Polstern und schönem Bezug ist ganz billig zu verkaufen; dergleichen 6 Stühle ohne Bezug. Näheres Reichstraße Nr. 50 im Mühlengewölbe.

Zu verkaufen ist wegen Wegzug **Sopha**, **Tische**, **Stühle** u. d. m. Frankfurter Straße Nr. 9 beim Hausknecht.

Zu verkaufen ist ein **Kleiderschrank** und ein **Sopha**, wegen Mangel an Platz, bei **Mad. Ulrich**, alte Burg Nr. 1 parterre.

Billig zu verkaufen ist eine **Scheibendüchse** mit Kugelform lange Straße Nr. 23, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind 20 Stück noch gute, brauchbare **Fenster**, 3 Ell. 13 Zoll hoch, 1 Elle 21 Zoll breit. Zu erfragen bei **Herrn Hinge**, Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Verschiedene **Meubles** und **Hausgeräthe** sind zu verkaufen **Böttchergäßchen** Nr. 3.

Zu verkaufen: eine kleine **Ladentafel**, ein kleiner **Glasschrank**, passend für **Puß**, ein **Wäschrack**, ein **Spiegel** mit **Goldrahmen** Petersstraße Nr. 17 parterre.

10 bis 12 frisch leer gewordene **rheinische Stückfässer** (à ca. 17 Eimer) stehen zum Verkauf bei

Fertsch & Simon.

3 **Sobelbänke** sind zu verkaufen **Böttchergäßchen** Nr. 3 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind mehrere **Fleischerutensilien**, als: 1 **Pökelfaß** mit **Schraube**, 1 **Knopfart**, 1 **Seil**, 16 **Ellen lang**, 1 **Beil**, 1 **Wiegobrett** und 1 **starke Waage** mit **kupfernen Schalen** und **Gewichten** **Thomaskirchhof** Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen ist ein **Stuhlwagen** mit **Verdeck** und **eisernen Achsen** beim **Hausmann** in **Krafts Hofe**.

Zu verkaufen stehen eine neue **einspannige Halb-Chaise** und ein **leichter gebrauchter 2spanniger offener Jagdwagen** gr. **Windmühlstr. 47**.

Zu verkaufen sind eine **halbverdeckte Chaise** und ein **vierfüßiger verdeckter Jalousie-wagen** **Serberstraße** Nr. 7.

Ein Papagei,

sprechend und zahm, ist billig zu verkaufen **Centralhalle** 2. Etage.

Gute **Gartenerde** und **Schutt** ist abzufahren, und werden **Auf-läder** gestellt **Quersstraße** Nr. 20. — Dasselbst sind gute alte **Dachziegel**, 1 **Pferderause** und **Krippe**, 9 **Ellen**, und **altes Brennholz** billig zu verkaufen.

Mauersteine, **Dachsteine**, **Kalk**, **Gyps**, **Sparfalk** und **Mauererrohr** sind stets zu den billigsten Preisen zu haben, so wie ein **vierräderiger Handwagen** mit **Brettkasten** billig zu verkaufen in der **Kohlenhandlung** von **L. Franke**, kleine Gasse.

Die neue Braunkohlengrube Nr. 138

Scharf & Otto

bei **Kauern**, unmittelbar an der **Chaussee**, unweit des **Quersiger Chausseehauses**, liefert fortwährend gute **trockene Kohlenziegel**, an **Form** und **Qualität** wie die bekannten **Werschener**.

Aufträge übernimmt und besorgt bestens **der Grubensteiger Herrmann** daselbst.

Brennholz.

Trocknes **Kiefern** **Scheitholz**, eine **reichliche Elle lang**, à **Klafter** 5 **Zhtr.**, desgl. **gutes kerniges**, ganz **trocknes** $\frac{3}{4}$ **langes**, à **Klafter** 7 **Zhtr.** 10 **Rgr.**; ferner wird das **schöne Falkenberger** $\frac{1}{4}$ **ellerne** mit $5\frac{3}{4}$ **Zhtr.** und das **3 Fuß lange** mit $8\frac{1}{2}$ **Zhtr.** verkauft bei **J. G. Frenberg** am **Hospitalplatz**.

Rubholz-Verkauf.

Ein **Schock** 6 bis 10 **Ellen lange**, $1\frac{1}{2}$ bis 5 **Zoll starke**, **trockene** und **reine rothbuche** **Pfosten**, so wie eine **Partie** 3 bis 6 **Zoll starkes** dergleichen **getrenntes Holz** soll möglichst **billig** verkauft werden bei

S. G. Ischau in **Burgen** am **Bahnhofe**.

Eis

in jeder **Quantität** ist zu haben **Hainstraße** Nr. 14.

Edinburger Ale,
vom Fasse, empfiehlt **A. C. Ferrari.**

Maitrank

von Moselwein empfiehlt

Anton Rossi, Sainstraße Nr. 16,
Eingang in der Hausflur.

Als vorzüglich schön und preiswürdig empfehlen wir:
Casualidad-Cigarren, 25 St. 7 1/2 Ngr.,
Fiadora, Nr. 40, 25 = 10 =
Londres - Cigarren,
25 Stück 10 Ngr.,

Cabannas, Nr. 68, 25 St. 12 Ngr.,
E. A. Hav., Nr. 97, 25 = 12 1/2 =
Hav. Upmann, 25 = 15 =
" **Washington, 25 = 22 1/2 =**
" **Zamora, 25 = 30 =**

Regalias,

feinste Qualitäten, bei Reisen am besten geeignet.

G. C. Marx & Comp.,
Brühl Nr. 89.

Eine große Auswahl abgelagerter Cigarren empfiehlt seinen geehrten Abnehmern

Carl Heinrich Nisse, Neumarkt Nr. 6.

Feine **Londres-Cigarren** Nr. 15 à 12 ϕ , 1/10 Kiste 1 1/5 ϕ ,
reine **Cuba** Nr. 21 à 13 ϕ , 25 Stück 10 ϕ ,
Columbia mit Cuba Nr. 20 10 ϕ , 25 Stück 7 1/2 ϕ ,
Kentucky à 5 ϕ , 25 Stück 4 ϕ , empfiehlt in vorzüglich
schöner und ganz alter Waare

Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16, Petersstr.-Ecke.

Cigarren - Offerte.

Cabannas, Cuba, Ambalema und **Java-Cigarren** zu 5, 4,
3 und 2 ϕ pr. Stück empfiehlt zum bevorstehenden Feste in alter
Waare, im Ganzen billiger,

W. G. Kirsten, Nicolaistraße Nr. 46.

Die seit Jahren unter Nr. 20 geführte
Ambalema-Cigarre verkaufe ich von heute pr. Stück 3 ϕ ,
25 Stück 72 ϕ , pr. mille 9 1/2 ϕ .

F. V. Schöne, Quer- und Poststraßenecke.



Als Linderungsmittel gegen Schnupfen, Husten, Katarrh und
Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksam-
keit rühmlichst bekannte **Pate pectorale** von **D. Denstorf**
in **Magdeburg**, so wie

Magen-Extract

aus **grünen Pomeranzen**, von **O. Denstorf**,
das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüg-
lichem Einflusse auf denselben und die Verdauung der übrigen
Unterleibsorgane, à Flacon 10 ϕ .

Niederlage für Leipzig beim Conditore **Döderlein**, Grim-
ma'sche Straße Nr. 31.

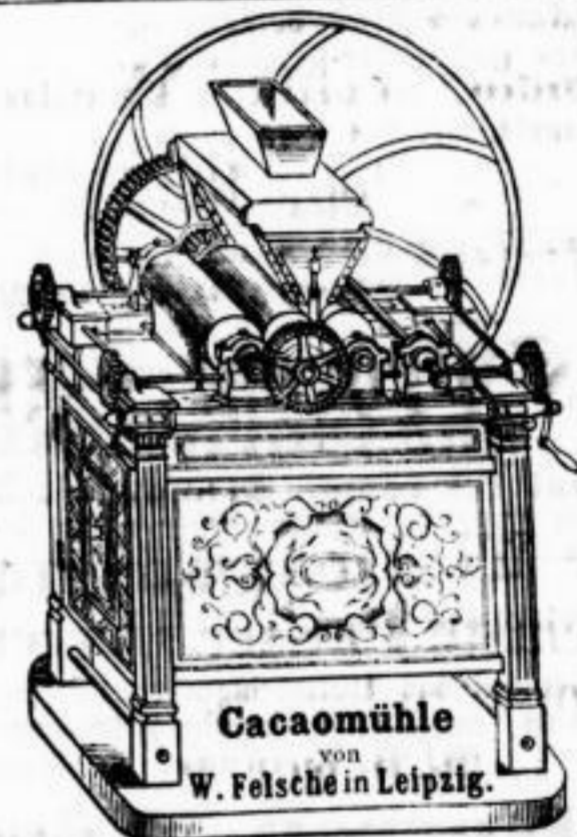


Serapium von Th. Hess in Kiel,

(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier ange-
zeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.)

welches sowohl bei **alten** als **sich erst bildenden**
Brustaffectionen sich mehrjährig als wirksam
gut bewährt hat, ist fortwährend in Kruken à 1 Thaler, so wie
auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form
von Bonbons und in Schachteln zu 15 Ngr. in Leipzig nur
echt zu haben bei **G. B. Heisinger** im **Mauricianum**.

Chocolade, frei von allem Zusatz,
(Haus-Chocolade),
das richtige Pfund 8 Ngr.



H. Salon-Chocolade,
das richtige Pfund 20 Ngr.
Feiner Cacao wird täglich in
kleinern Partien frisch entölt.

Maitrank

von **frischem Waldmeister**, à Flasche 5 ϕ , und **Frank-
furter Apfelswein**, à Flasche 2 1/2 ϕ , empfiehlt

Emmerich Kaltschmidt,

Klostergasse Nr. 7.

Roth- und Weiss-Wein.

die Flasche à 7 1/2 u. 10 ϕ , 13 Flaschen à 3 u. 4 ϕ , empfiehlt
die Weinhandlung von **J. N. Lorenz**, Neumarkt Nr. 10.

Maitrank,

die Flasche à 10 ϕ , im Dugend billiger, bei
J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Bischof als kühlendes und gutes Hausgetränk, vielseitig
von mir bekannt, à Flasche 7 1/2 ϕ , 14 Flaschen
für 12 Flaschen, empfiehlt, so wie

Maitrank à Flasche 7 1/2 ϕ **B. Voigt**, Tauch. Straße 1.

Mosel- und rothen Ahrwein,

pr. Flasche 6 Ngr, 13 Bouteillen 2 1/2 Thlr.,

Forster Riesling,

pr. Flasche 15 Ngr., 13 Bouteillen 6 Thlr. empfiehlt

C. G. Volster, Markt Nr. 15.

Samenzer Moos u. **Preißelsbeeren**, stark in Zucker
gekocht, von ausgezeichneter Güte, werden billigst verkauft im
Gewölbe Brühl Nr. 6, der grünen Tanne vis à vis.

Apfelsinen

in großer, süßer Waare, aus den vorzüglichsten Plantagen Palermo's, werden billig verkauft auf dem Markte an der Hainstrafen-Ecke.

Die Seuffabrik von G. Rucktäschel, Brühl Nr. 6, der grünen Tanne vis à vis, empfiehlt extrafeine Fabrikate en gros & en detail zu den billigsten Preisen.

Neue schott. Matjes-Häringe

in guter Qualität sind erneuert angekommen, der Preis ist bedeutend gefallen, in Schocken und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neues feinstes Provencer-Oel

ist eingetroffen, rein und süß, von besonderer Delicatesse,
à Pfd. 12 Ngr.,
empfehlen **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Burgunder Essig à l'estragon,

der Eimer 10 Thlr., 1 Bout. 5 Ngr.,

Rheinischer echter Weinessig,

der Eimer 6 Thlr., 1 Bout. 2 1/2 Ngr.,

Weinessig, doppelter,

der Eimer 2 1/2 Thlr., 1 Bout. 1 Ngr.,

verkauft **Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Neues Provencer-Oel,

feinste Waare,

empfehlen **Schimmel & Comp.**

Neue Matjes-Häringe

empfehlen **Friedrich Kitz, Frankfurter Straße Nr. 1.**

ff. Emmenthaler Schweizerkäse und Limburger Sahnkäse

empfehlen **C. G. Polster.**

Neue schott. Matjes-Häringe, mar. Lachs u. Kräuter-Anchovis

empfehlen billig **C. G. Polster, Markt Nr. 15.**

Brathäringe,

pr. Stück 6 S., empfiehlt **C. G. Polster, Markt Nr. 15.**

Neue Matjes-Häringe

empfehlen **Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.**

Beste engl. Matjes-Häringe

empfehlen **Habersang & Sello, sonst Robert Schmidt, Dresdner Straße Nr. 1.**

Neue Matjes-Häringe,

Briden und Brathäringe empfiehlt billig **Carl Schaaf, Universitätsstraße.**

Neue Matjes-Häringe,

sehr schön, empfiehlt in Schock und Stück billig **Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.**

Neue Matjes-Häringe pr. Stück 1 Ngr. empfiehlt **F. W. Obermann, Bosenstraße 1, Ecke der Johannisgasse.**

Neue Matjes-Häringe in zarter, fetter Waare empfiehlt **C. F. Künze, große Fleischergasse Nr. 27.**

Ganz frische weiche Cervelatwurst so wie auch harte, im Winter geräucherte, Salami di Verona, Braunschweiger Zungenwurst mit vielen Zungen, echt Hamburger Rauchfleisch empfiehlt

Dor. Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.

Mecklenburger Schinken in allen Größen, zum Kochen und Rohessen, von anerkannter Güte, empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen

Dor. Weise.

Thür. Knackwürstel pr. Duz. 7 Ngr. empfiehlt **C. F. Künze, große Fleischergasse Nr. 27.**

1000 Stück Mecklenb. Schinken lagern zum billigen Preis bei **Dor. Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.**

Neue Matjes-Häringe à Stück 1 Ngr. bei

Dor. Weise.

Gothaer Cervelat-, Zungen-, Leber-, Roth- und Knackwürstchen, Schinken, Speck, vorzüglich schön, Schweizer u. Limburger Käse, Sardellen, Preiselbeeren, reinen Weinessig die Kanne 2 Ngr., einen guten weißen Lischwein à Fl. 6 Ngr. empfiehlt

Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Frische gute Hefen sind zu haben Kupfergäßchen Nr. 3.

Milch-Verkauf.

20-30 Kannen gute Milch, à Kanne 8 S., kann jeden Morgen geliefert werden. Adressen werden unter V. B. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein Stuhl mit hölzernen Rädern, um auch damit im Freien fahren zu können. Adressen hohe Straße Nr. 10 beim Hausmann.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Windofen mit Kochröhre hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen.

2 schmale Spiegel mit Goldrahmen, 1/2 Elle breit, 3 Ellen hoch, und 1 feiner Bücherschrank, gebraucht, aber gut gehalten, werden sogleich zu kaufen gesucht. Adressen niederzulegen bei Herrn Döderlein im Conditoreigebäude.

Ein paar eiserne Glätt-Walzen, ca. 44 Zoll lang und ca. 6 Ctr. schwer, werden sofort zu kaufen gesucht und Adressen poste restante Leipzig franco unter W. Z. 44. erbeten.

Saures Weisbier oder Gose wird gekauft. Näheres bei Madame Rembe in der Conditorei.

Kaufgesuch. Ein schon gefahrener, aber noch eleganter und dauerhafter Victorien- oder Glaswagen wird zu kaufen gesucht. Derartige Offerten nebst Preisangabe werden durch C. Reich in Weimar erbeten.

Gesucht wird auf ein Haus in Leipzig, Kostenpreis 7000 Ngr., zu Ende dieses Jahres eine Hypothek von 3000 Ngr. zu 4% Zinsenvergütung. Offerten werden poste restante „L.“ erbeten.

Gesucht werden 8000 Ngr. und 6000 Ngr. gegen vorzügliche Hypotheken durch **Adv. Hofenbauer.**

Zugpferde zu verleihen. Zwei starke, kräftige Zugpferde nebst 2 Wagen können gegen billige Vergütung 3 bis 4 beliebige Tage der Woche zu Bau- oder Deconomiefahrten überlassen werden. Näheres auf frankirte Anfragen unter Adresse S. R. poste restante Leipzig.

Ein junges Mädchen aus gebildetem Stande sucht noch eine oder zwei Theilnehmerinnen an einem französischen Privatunterrichte, der sich jedoch nicht mehr über die Anfangsgründe verbreitet. Die Bedingungen sind sehr gering. Adressen in der Expedit. d. Bl. unter No. 1. niederzulegen.

Schlosser,

die schon mehr selbstständig in Maschinenwerkstätten arbeiteten (nur solche), finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei **S. Queva & Comp. in Erfurt.**

Gesucht wird ein junger Mensch von 17-20 Jahren, der eine gute Hand schreibt und gute Atteste aufweisen kann. Nur Solche können sich melden bei Herrn Ackermann, Brühl im Strauß.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe von guter Erziehung, Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust zur Handlung hat, kann in einem Material- und Tabakgeschäft als Lehrling placirt werden. Nähere Auskunft wird ertheilt Brühl Nr. 83, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein gewandtes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum sofortigen Antritt einen Di. nst. Das Nähere in der Kaufhalle in der Conditorei von G. A. Neubert.

Gesucht wird zum 1. Juli in eine noble Restauration ein in der Küche erfahrenes Dienstmädchen.

Aber nur Solche, welche gute Atteste haben, wollen sich melden bei Madame Wassermann, Auerbachs Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst, welches gleich antreten kann, bei **C. Madach**, Friedrichsstraße Nr. 27.

Gesucht wird ein Mädchen zur Hausarbeit, gleich zum Anziehen, Antonstraße Nr. 9 links.

Einem in der Küche und Hausarbeit ganz erfahrenen Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen vermag, kann ein sehr einträglicher Dienst nachgewiesen werden Brühl Nr. 24, zwei Treppen.

Ein Mädchen wird sogleich als Aufwächterin gesucht lange Straße, Ecke der Kreuzstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein Commis, welcher von den renommirtesten Geschäftshäusern Leipzigs die besten Empfehlungen beibringen kann und auch in solchem gegenwärtig noch placirt ist, sucht eine Stellung im Comptoir, einen Lager- oder Reiseposten, gleichviel in welcher Branche. Adressen unter R. P. 4 werden in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Ein junger Mensch, welcher schon in einem Geschäft war, sucht zum 1. Juli eine Stelle in einer Buchhandlung oder in einem sonstigen Geschäft. Zu erfragen bei Herrn Rüger, Grimma'sche Straße, Selliers Haus Nr. 36 im Gewölbe.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer oder Kaufbursche. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Eine Person in mittleren Jahren sucht eine Stelle als Kindermuhme oder sonst dergleichen. Adressen unter F. X. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Schneidern, Platten, Waschen und Feilern gelbt ist und sich gern und willig häuslicher Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Königsplatz Nr. 19, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin, hier oder auswärts, entweder in einem Hotel oder die Führung einer größeren Wirthschaft selbstständig zu übernehmen. Werthe Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter den Buchst. W. K. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Quersstraße Nr. 27 d, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle als Wirthschafterin. Dieselbe sieht weniger auf großen Gehalt als gute Behandlung. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre werthen Adressen Centralhalle beim Portier niederlegen.

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht ganz unerfahren, sucht wegen Wegzugs ihrer Herrschaft zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 25 parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sogleich oder zum 15. dieses Monats einen Dienst bei Kindern oder für Alles. Zu erfragen am Markt im Königshaus im Hofe links drei Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe, zum Preise von circa 50 Thlr., wird von einem einzelnen Herrn sofort zu miethen gesucht. Offerten unter Z. gefälligst abzugeben Quersstraße Nr. 25 parterre links.

Zu miethen gesucht wird für eine engl. Familie am Markt auf ein par Monate ein meublirtes Logis von 2-3 Zimmern. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre L. Z.

Ein Familienlogis in unmittelbarer Nähe des bayerischen Bahnhofes im Preise von 120 - 150 Thlr. wird von nächste Michaelis an zu miethen gesucht. Adressen sind beim Herrn Finanz-Commissar Jacobi, Amtmanns Hof 2 Treppen hoch abzugeben.

Gesucht wird eine Parterrewohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör, nicht zu weit von der Stadt entfernt. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz Nr. 15 parterre rechts.

Ein Parterre oder 1ste Etage mittlerer Größe in guter Lage wird von ruhigen und rechtlichen Mietnern gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Ditt im Gewölbe im Hotel de Pologne.

Gesuch. Zur Uebernahme der Hälfte eines in einer der besten Straßen belegenen, mit Gasbeleuchtung versehenen, sehr geräumigen Gewölbes, am passendsten für Goldarbeiter, Bijouterie- oder Kurzwarenhändler. Offerten hierüber unter Adresse X. Z. wird die Expedition dieses Blattes übernehmen.

Gasthaus-Verpachtung.

In einer lebhaften Fabrikstadt Sachsens ist ein sehr anständiger, besuchter Gasthof zu verpachten. Näheres Brühl 30, 1. Etage.

Verpachtung.

Die Localitäten einer in der äußeren Vorstadt gelegenen Restauration von 5 Stuben, 8 Kammern, Tanzsaal, Kegelbahn, Gärten, Backhaus u. sind von Michaelis d. J. ab zu verpachten durch Adv. Stecke, Hainstraße Nr. 28, goldner Anker.

Ein großes, trockenes, helles Parterre, 68 Ellen lang, aus drei Piecen bestehend, passend für eine größere Buchhandlung, Buchdruckerei, Tabak- und Cigarrenfabrik, oder für ein anderes, viel Platz bedürfendes Geschäft, ist, sofort beziehbare, zu vermieten Lindenstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Ein Gewölbe mit Schreibstube in der Ritterstraße bester Lage ist von Johannis à 120 f zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten habe ich von Johannis ab eine Wohnung für 40 f . Adv. Hartmann, Verwalter des Hauses Nr. 40 am Neulirchhofe.

Zu vermieten ist zu Johannis oder Michaelis d. J. die dritte Etage Ecke vom Brühl und der Nicolaistraße Nr. 27. Das Nähere ist daselbst 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage, Wohn- und Schlafzimmer, jedes mit 2 Fenstern, meublirt und mit separatem Verschluss.

Zu vermieten sind völlig hergestellte Wohnungen mit 4 bis 10 Zimmern in einem neuen Hause vor dem Selzer Thore 22 C.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube an Herren oder Damen Neulirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Zwei oder auch drei elegant meublirte, geräumige Zimmer mit freundlicher Aussicht sind sofort oder nach Befinden auch später zu vermieten in **Lehmanns Garten 3tes Haus 3te Etage rechts.**

Zwei freundliche Stuben sind einzeln oder zusammen an solide Damen zu vermieten Kupfergäßchen, Dresdner Hof, vorn links 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Friedrichsstraße Nr. 28 parterre rechts.

Offen sind einige Schlafstellen in einer freundlichen Stube Ulrichsstraße Nr. 8 parterre.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Zweite Beilage zu Nr. 154.)

3. Juni 1854.

In Rötha

findet den 11. und 12. Juni d. J. das solenne Hauptschießen der Schützengesellschaft statt, und ist mit demselben Sonntags ein Extra-Sternschießen verbunden. Alle Schießlustigen, so wie alle Freunde gefälligen Vergnügens ladet hiermit ergebenst ein
die Schützendirection.

Schützenhaus in Delitzsch.

Zum diesjährigen Pfingstschießen, welches Dienstag den 6. Juni Vormittags 9 Uhr mit einem solennen Auszuge der Schützengesellschaft beginnt, und Donnerstags Nachmittags mit dem Einzuge des Schützenkönigs endiget, laße ich meine Gönner und Freunde mit dem ergebensten Bemerkeln ein, daß das hiesige Stadtmusikchor die Ballmusik übernommen hat, und daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die mich beehrenden Gäste mit guten Speisen und Getränken aufs billigste und aufmerksamste zu bedienen.
W. Winzer, Schießhauswirth.

Gondelfahrt nach Connewitz

den 1. u. 2. Pfingstfeiertag. Abfahrt früh von 5 Uhr an, Nachmittags zu beliebiger Zeit.

Sturm, Fischermeister.

Omnibusfahrt nach Grimma

den ersten u. zweiten Pfingstfeiertag. Abfahrt früh 5 Uhr, Abends zurück. Zu melden bei

W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Im Gasthofs zum Einhorn geht den ersten Feiertag früh 6 Uhr ein Omnibus nach Grimma ab.

Gelegenheit nach Eilenburg den 1. Feiertag früh. Zu erfragen im Rosenkranz, Nicolaisstraße Nr. 8.

Den ersten Pfingstfeiertag früh von 7-8 Uhr Gelegenheit von Leipzig nach Pegau in der grünen Linde. Bestellungen wird Herr Gastwirth Richter annehmen.

Rob. Schilling. Heute Abend 8 Uhr Leipziger Salon. Dies meinen geehrten Scholaren zur Notiz.

Bonorand.

Sonntag und Montag den 1. und 2. Pfingstfeiertag

Früh- u. Nachmittags-Concert

von Friedrich Riede.

Anfang früh 5 1/2, Nachmittags 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Sonntag den 1. und Montag den 2. Feiertag

Früh-Concert.

Hotel de Prusse.

Morgen zum 1. Pfingstfeiertag

Concert von Fr. Riede.

Den 2. Pfingstfeiertag

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Den 2. Pfingstfeiertag

Das Musikchor v. W. Wend.

Den ersten, zweiten und dritten Feiertag

Concert v. W. Herfurth

im

Schützenhaus.

Colosseum.

Morgen Concert und launige Gesangsvorträge von E. Oberländer. Entree für Herren 1 1/2 \mathcal{R} , für Damen 1 \mathcal{R} . Anfang 8 Uhr. — Ich bemerke dabei, daß der Saal freundlich decorirt ist, und werde für gute Speisen und Getränke sorgen. — Um zahlreichen Besuch bittet
E. Ch. Prager.

Insel Buen Retiro.

Morgen den 1. Pfingstfeiertag Früh-Concert. Wend.

Insel Buen Retiro.

Morgen Früh-Concert, wozu ergebenst einladet W. Thiem.

Wurzen.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß den ersten Pfingstfeiertag auf dem Schützenhause Concert vom Stadtmusikchor gehalten wird, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.
E. Knape.

Mariabrunnen.

Morgen den 1. Pfingstfeiertag

starkbesetztes Concert.

Anfang 3 Uhr. W. Wend.

Gasthof zu Cythra.

Zu den Pfingstfeiertagen wird den ersten Festtag Gartenconcert, den zweiten aber gut besetzte Tanzmusik hier stattfinden. An beiden Tagen wird Mittags table d'hôte und à la carte gespeist und ein Töpfchen feines Lagerbier aus dem Eiskeller verschenkt werden, wozu Unterzeichneter ergebenst einladet und um so mehr auf zahlreiche Theilnahme hofft, da die herrlichen Umgebungen Cythra's in der jetzigen schönen Jahreszeit allen Besuchern hohen Genuß versprechen.
Th. Mittel.

Abt. a. u. d. o. r. f.

Morgen 1. Pfingstfeiertag, starkbesetztes Concert.

Das Musikchor. Ernst Degen.

Waldschlösschen zu Gohlis.
Morgen Früh- u. Nachmittags-Concert vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.
Anfang des Früh-Concerts um 6 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen lade ich ein hochverehrtes Publicum zu den an diesen Tagen stattfindenden Früh- und Nachmittags-Concerten, so wie zu gutem Kaffee, einer Auswahl Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, extrafeiner Gose und ausgezeichnetem bairischen Bier, so wie Maitrank von echtem Moselwein ergebenst ein.
A. Senfer.

„Den 1. und 2. Feiertag und Dienstag großes“

Militair-Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei mit Cotelettes und Zunge, junge Bohnen mit neuem Häring, gespickte Lende mit Schmorkartoffeln, Stangenspargel mit Cotelettes oder Schinken, Beefsteaks mit Schmorkartoffeln, Eierkuchen, große Krebse, Fladen, Spritz-, Propheten-, Stachelbeer- und mehrere Kaffeekekchen, ff. Baiarisches von Kurz, Scheppliner und Gersdorfer, feinste Rhein- und Bordeauxweine und vorzüglicher Maitrank von Moselwein.
Schulze.
Letzteres auf vorherige Bestellung.

Von morgen an jeden Sonntag Mittagstisch à la carte und table d'hôte.
Früh 6 Uhr warmer Käse- u. andere Kuchen u. feinsten Mokka-Kaffee.

Zweinaundorf.

Den ersten und zweiten Pfingstfeiertag von Nachmittags 3 Uhr an starkbesetztes Militair-Concert; für gute Bewirthung ist von früh bis Abends gesorgt, Mittags wird table d'hôte und à la carte geweiht. Es ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein.
Brabant.

Lützschena.

Morgen zum ersten Pfingstfeiertage Streich-Concert, wobei ich mit guten Speisen und Getränken, ff. Lützschenaer Lager- und Bockbier, frischem Kaffeekekchen aufwarten werde, und lade hierzu ergebenst ein.
Am zweiten Pfingstfeiertage Ballmusik.
C. F. Franke.
NB. Omnibuswagen stehen auf dem Waageplatz zur Abfahrt bereit.

Felsenkeller bei Lindenau.

Morgen zum ersten Feiertag ladet zu ganz f. Kaffee, div. Kuchen, ausgezeichnetem Bock-, Lager-, Weiß- und Braumbier, so wie zu einer großen Auswahl Speisen ergebenst ein.
NB. Nachmittags wird ein großer Luftballon zur Belustigung eines hochgeehrten Publicums ohne Entree steigen.
der Restaurateur.

Connewitz. Morgen zum ersten Pfingstfeiertage lade ich zu recht zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.
Eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen, guter Kaffee mit div. Kuchen, feine Weine, Maitrank, gutes bairisches und Lagerbier werden meine verehrten Gäste stets vorfinden.
C. G. verw. Diehscholdt.

Thonberg.

Morgen zum 1. Feiertag Fladen, Stachelbeer-, Propheten- und verschiedene Kaffeekekchen, verschiedene warme und kalte Speisen, wozu ergebenst einladet

J. G. Stockmann.

NB. Von früh 6 Uhr an Speckkuchen, wozu ein feines Töpfchen Bockbier.

Mariabrunnen. Zu dem morgen zum ersten Pfingstfeiertage stattfindenden Concert Fladen, Stachelbeer-, Propheten- und mehrere Sorten feiner Kaffeekekchen, guter Kaffee, feine Rhein- und Roth-Weine, Cotelettes, Beefsteaks, Eierkuchen mit Gurken- oder Staudensalat. W. Kraft.

Thallwitz bei Wurzen.

Sonntag dem 1. Pfingstfeiertag findet bei den bevorstehenden Extrafahrten

großes Extra-Concert

im fürstl. Neuß. Schlossgarten statt.

Meine Localität ist durch den Neubau auf's Freundlichste eingerichtet und erweitert. Für gute Speisen und Getränke habe ich bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein
Schumann, zum Neuß. Hof.

Schleussig.

Morgen den ersten Feiertag

Früh- u. Nachmittags-Concert.
E. Starke.

Schleussig.

Zu dem morgen stattfindenden Concert, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde, lade ich ein geehrtes Publicum freundlichst ein.
E. Schumann.

Plagwitz.

Zum 1. und 2. Feiertag ladet von früh 4 Uhr an zu einer reichlichen Auswahl der feinsten Fladen, Stachelbeer- und Kaffeekekchen, so wie zu andern Speisen und Getränken ergebenst ein
Düngesfeld.

NB. Am 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.

Stötteritz.

Den 1. und 2. Feiertag ladet zu Stachelbeer- und verschiedenen Sorten Kaffeekekchen ergebenst ein
F. Tuschmann.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Restauration Böttchergäßchen Nr. 4, welches ich einem geehrten Publicum hierdurch ergebenst anzeige. Hochachtungsvoll
Adolph Pfau,
früher Reichstraße Nr. 38.

* Grasdorf. *

Zum 2. Pfingstfeiertage gutbesetzte Tanzmusik. Ich bitte mich an diesem Tage zahlreich zu beehren.
Der Weg durchs Parthenthal ist angenehm.
Ergebenst Kornagel.

Deich.

Programm: Am 1. Pfingstfeiertage Nachmittag Concertmusik; am 2. Pfingstfeiertage Ballmusik; am 3. Pfingstfeiertage Concert und andere Unterhaltungen; zu sämtlichen Festtagen lade ich freundlichst ein.
Fr. Sönack.

Achtung!

Für die Dauer der Feier- und folgende Tage erlaube ich mir ein resp. Publicum in meinen neu erbauten, orientalisches decorirtem Garten-Tanzsalon ergebenst einzuladen. Für entsprechende Abwechslungen, so wie Concert ist, wie auch für eine gute Auswahl von Speisen und Getränken gesorgt.
Man sehe und staune! Um zahlreichen Besuch bittet

Wilhelm Sager,
Büraergarten.

Klein-Bischer.

Den 1. Feiertag früh und Nachmittag Concert; den 2. Feiertag früh und Nachmittag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
das Musikchor.

Connewitz.

Den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

Einladung.

Sonntag als den ersten Pfingstfeiertag Einweihung meiner neuerbauten Marmor-Regelbahn, wozu ich ergebenst einlade. Für feine Biere, so wie für delicatesen Kuchen ist bestens gesorgt.
J. G. Henze, Reichels Garten.

Heute früh Speckkuchen im Burgkeller, wozu ergebenst einladet
J. C. Kühne.

Goldner Hirsch. Heute früh Speckkuchen.

Heute früh Speckkuchen bei
Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh um halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu höflichst einladet
Ernst Müller, kl. Fleischergasse Nr. 18.

Bockbier empfiehlt

A. Keil am Neumarkt.

Von heute ab Giskellerbier bei Hesse in der Klosterergasse.

Heute Abend Rindblende mit Spargel u. c. Von jetzt an verzapfe ich Ballenstädter Sommerbier, vorzüglich fein.
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Abend gekochten Schinken und Spargel bei F. Senf, Königsplatz.

Heute Mittag und Abends Boeuf à la mode mit Sauce und Dampfkartoffeln, wozu ergebenst einladet
F. Bilting, Gewandgäßchen Nr. 1.

Kleine Funkenburg. Heute Pöfelschweinskeule mit Klößen u. c.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, so wie zu einem guten Löffchen Lagerbier ergebenst ein
F. S. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebelfuchen. Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein so ausgezeichnetes malz- und hopfenreiches, nach bairischer Art gebrautes Lagerbier aufmerksam zu machen. Nebenbei habe ich auch das so beliebte Zerbstler Bitterbier bester Qualität und verzapfe das erste Faß heute Morgen. Dazu ladet höflichst ein
Adolph Pfau, Böttchergäßchen Nr. 4.

Verloren wurde am 30. d. M. auf dem Brühl eine Broche mit Gemälde, einen Kopf darstellend, und erhält der Finder eine Belohnung Brühl, Schwabe's Hof, 2. Etage Treppe A.

Gefunden

wurden in der Schützenstraße zwei Regenschirme. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann solche gegen Vergütung der Insektionsgebühren empfangen Mittelstraße Nr. 7 part. im Comptoir.

Im Laufe der Wintermonate ist in der Leihbibliothek des Lit. Museums ein Damen-Ruff liegen geblieben.

Die rechtmäßige Eigenthümerin kann denselben daselbst in Empfang nehmen.

Sämmtliche von mir ausgeliehene Bücher erbitte ich mir auf die Dauer der Pfingstwoche zurück.
Dr. G. J. Hauschild.

Die Dame, welche am 1. d. M. früh zwischen 9 u. 10 Uhr in der Eisenbahnstr. Nr. 11 war, wird gebeten, sich nochmals dahin zu demühen.

Das von dem freundlichen Papa Lieber im „Weißen Läubchen“ angezeigte Bistebier ist von so ausgezeichnete Güte und Billigkeit, daß es Jedermann zu empfehlen ist.

Preisfrage: Was hat ein Dhm für einen Werth, wenn er voll Spiritus ist?

Du siehst Dich aber nicht sehen? —
Wie spricht die Mahnung — und wie der Trost? —

B u m m e l.

Muschel.

B u m m e l.

F . . t.

Berspätet.

Es gratuliert der Madame Schmidt zu ihrem 53. Wiegenfeste von ganzem Herzen
A. T. W.

Berspätet.

Dem Herrn und Madame Rosich zu ihrer silbernen Hochzeit d. 2./6. die herzlichsten Glückwünsche. Ein Freund aus der Ferne.

Den 2. Feiertag

Ungeheurer Tannebaum
Connewitz 2 Uhr.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Der Vorspann von Adolf Friedrich in Dresden.
Sicilianische Früchte von Jacobson in Schwerin.
Der Lautenschläger von E. Fichel in Brüssel.
Lesende Dame von demselben.
Das Innere einer Kirche von Emil de Cauwer in Antwerpen.
Meeresufer von D. Donny in Ostende.
Mutter mit ihren Kindern von L. Devedeur in Gent.

Dankfagung.

Dank für die ehrenvolle Begleitung von Seiten der wohlhöbl. Stellmacherinnung so wie dem geehrtesten Personale der Leipzig-Dresdner Wagenbauanstalt am Begräbnistage des Bürgers und Stellmachermeisters **Carl Friedrich Trommler**; besonders noch meinen Dank dem geehrten Personale der Wagenbauanstalt für das so ausgezeichnete Geschenk, welches mir durch sie zu Theil ward. Gott möge ihr Vergeltung sein.

Verwitwete **Wilhelmine Trommler**
nebst ihren vier Kindern.

Da die Beilage zum Leipziger Tageblatt Nr. 149 vom Montage: „Zur Beurtheilung des Werthes der Leipzig-Dresdner Eisenbahn“, den durch die Königl. Post-Expedition ausgegebenen Exemplaren nicht beigelegt worden, so ist eine Anzahl dieser Beilage bei dem Portier des Leipzig-Dresdner Bahnhofes niedergelegt, woselbst dieselben gratis von jedem sich dafür Interessirenden abgefordert werden können.

Ungekommene Reisende.

<p>Adenrai, Oberger.-Adv. v. Braunschweig, Stadt Nürnberg. Albers, Post-Inspector von Marienbad, Stadt Rom. Barnhardt, Musiklehrer v. Dresden, und Beckh, Hauptsteueramtscontroleur v. Braunschweig, Stadt Nürnberg. Böhme, Künstler v. Berlin, und Beyer, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Magdeburg. Bauer, Braumstr. v. Leisnig, schwarzes Kreuz. v. Behr, Frau v. Schwerin, Hotel de Pologne. Bepersdorf, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg. Brenner, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum. Beder, Kfm. v. Prag, Kaiser v. Oesterreich. Brodengener, Kfm. v. Annaberg. Brunn, Kfm. v. Hersfeld, und Böhn, Adv. v. Gulsow, Stadt Rom. Beauchef, Rent. von Rio de Janeiro, Hotel de Baviere. Böhnert, Kfm. v. Oera, Stadt Hamburg. Glaus, Adv. v. Freiberg, Palmbaum. v. Cieskowski, Graf v. Posen, und Clerc, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne. Cornelius, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Gotha. Deinath, Förster v. Lipten, schwarzes Kreuz. Dünhaupt, Kfm. v. Nordhausen, w. Schwan. v. Dallen, Commerz.-Rath v. Dresden, S. de Pol. Drenkhahn, Amtm. v. Gr.-Molzahn, S. de Bay. Dankwardt, Kfm. v. Schneeberg, St. Hamburg. Gernß, Dir. v. Mainz, Hotel de Baviere. Eisenbeiß, Commis v. Bayrouth, und Gubenschüller, Mühlbes. v. Staffelsheim, Stadt Nürnberg. Eller, Tonkünstler v. Pau, Stadt London. Enke, Fel. v. Jena, grüner Baum. Frey, Rent. v. Magdeburg, Hotel de Pologne. Frey, Tischler v. Darmstadt, und Franz, Kfm. v. Trarbach, schw. Kreuz. Fode, Part., und Fode, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.</p>	<p>Jörsemann, Buchh. v. Nordhausen, St. Nürnberg. Flor, Frau v. Buchholz, grüner Baum. Fränkel, Frau, und Frey, Fel. v. Hof, Rauchwaarenhalle. Gadebusch, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere. Gärtner, Deichhauptm. v. Schönhausen, und Göbe, Oberförster v. Fulda, St. Nürnberg. Gummi, Kfm. v. Gumbach, Stadt Rom. Gerloff, Opersänger v. Hamburg, St. Breslau. Hohenberger, Zollcontrol. v. München, Henning, Beamter v. Harburg, Hirschler, Kfm. v. London, v. Hauteville, Frau Gräfin, v. Paris, und Hardt, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere. Hoffmann, Kfm. v. Treuenbriezen, schw. Kreuz. Hansen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne. Hellwig, Frau v. Breg, Stadt Nürnberg. Haller, Colleg.-Secr. v. Petersburg, Stadt Rom. v. d. Hülz, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien. Hickthier, Adv. v. Frohnberg, St. Breslau. Hirschfeld, Kfm. v. Frankf. a/M., und Hauswald, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg. Händel, Apoth. v. Dresden, Heidemann, Kfm. v. Hamburg, und Hohl, Kfm. v. Annaberg, Stadt Rom. Heinz, Kfm. v. Georgenbütte, Stadt Berlin. v. Japow, Landrath v. Osterburg, S. de Bay. Joseph, D. v. Breslau, großer Blumenberg. Jhle, Fel. v. Hamburg, Stadt Nürnberg. v. Koslowski, Part. v. Petersburg, St. Rom. Köfner, Frau v. München, Stadt Nürnberg. Kobza, Kfm. v. Altenburg, schwarzes Kreuz. v. Kops, Hauptm. v. Esfurt, und Koopmann, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom. Lobegott, Müller v. Hof, Stadt Magdeburg. Levin, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom. Lindquart, Kfm. v. Gothenburg, St. Hamburg. Lott, Kfm. v. Altenburg, und Lott, Goldarb. v. Zwickau, Stadt Breslau. Leißner, Kfm. v. Stützengrün, Stadt Gotha.</p>	<p>v. Mikorski, Graf v. Warchau, Hotel de Bay. Neyer, Senator v. Hamburg, Stadt Nürnberg. Reisel, Chemiker v. Schönheide, Palmbaum. Rohmann, Adv. v. Rostock, Hotel de Baviere. v. Reyndank, Frau v. Schwerin, Hotel de Pol. v. Ruffbaum, Oberst v. Rostock, Hotel de Bay. Ruffbaum, Gärtner v. Daberau, St. Hamburg. Drtmann, Kfm. v. Albersfeld, Stadt Gotha. Ruske, Förster v. Lipten, schwarzes Kreuz. Philippi, Kfm. v. Turin, und Berl, Rent. v. New-York, Hotel de Baviere. v. Roth, Frau v. Schwerin, Hotel de Pologne. Rönisch, Land. v. Neustadt a. D., St. Nürnberg. Roch, Kfm. v. Numburg, Kranich. Räffen, Def. v. Quedlinburg, Stadt Berlin. Schwarzschild, Kfm. v. Frankf. a/M., g. Fahne. Sequeira, Part. v. Paris, Hotel de Baviere. Sauthor, Def. v. Gothenburg, St. Hamburg. Schaarschmidt, Geh. Reg.-Rath, D. v. Dresden, Stadt Rom. Sesselberg, Opersänger v. Berlin, St. Breslau. Schubert, Kfm. v. Breslau, Kranich. v. Schott, Frau v. Schwerin, Hotel de Pol. Schmidt, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz. Schweizer, Berw. v. Dresden, Palmbaum. Schneider, Kfm. v. Eisenack, Stadt Wien. Schuch, Frau v. Herisau, Stadt Nürnberg. Thielmann, Buchh. v. Mainz, S. de Baviere. Teller, Obef. v. Berlin, schwarzes Kreuz. v. Tress, Obef. v. Malmö, und v. Thünger, Adv. v. Nürnberg, St. London. Walschi, Kfm. v. Gulin, Palmbaum. Walland, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. Weber, Obef. v. Oberkessach, Wolf, Def. v. Richtenberg, und Wiegand, Fel. v. Dahlen, schw. Kreuz. Wolfram, Part. v. Waldenburg, g. Fahne. Wais, Prof. v. Marburg, Stadt Rom. Favier, Rent. v. Paris, Hotel de Baviere. Zövide, Kfm. v. Grotzen, Stadt Breslau.</p>
--	---	--

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 2. Juni Abends 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: **A. F. Gannet**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Pöhl**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse, Nr. 48.